



# GEMEINDEZEITUNG MARIA SAAL

Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde - Nr. 3 Dezember 2021 - Erscheinungsort 9063 Maria Saal - Zugestellt durch post.at



***Frohe  
Weihnachten***

*wünschen Bürgermeister Franz Pfaller,  
der Gemeinderat und die Bediensteten der Marktgemeinde Maria Saal!*



# Liebe Maria Saalerinnen und Maria Saaler, liebe Freunde!

Wir haben uns die Vorweihnachtszeit sicher alle anders vorgestellt, hatten wohl alle gehofft, dass sich dieses Jahr wieder ein wenig mehr Normalität einstellt.

Doch diese Normalität ist aufgrund der herrschenden Pandemie leider noch immer nicht eingeleitet. Daher ist es gerade jetzt notwendig, zusammen zu stehen und gemeinsam an Lösungen zu arbeiten, Verständnis füreinander zu zeigen und Kompromisse zu finden, einfach gesagt: Das Einende zu suchen und nicht das Trennende!

## 90 Jahre Marktgemeinde Maria Saal und 20 Jahre Städtepartnerschaft

Es stimmt einfach: Beim Reden kommen die Leut z'sam - beim gemeinsamen Feiern umso mehr. Bester Beweis dafür waren sicher die Feierlichkeiten zu unserem diesjährigen Doppeljubiläum: 90 Jahre Marktgemeinde Maria Saal und 20 Jahre Städtepartnerschaft mit den Partnergemeinden Aquileia, Gornji Grad und Forgaria nel Friuli. Der diesjährige Kultur- & Brauchtumsherbst wurde unter das Motto dieser beiden Jubiläen gestellt und ich möchte mich bei allen Veranstalter\*innen und Teilnehmer\*innen vielmals bedanken, es war ein wirklich gelungenes, herzliches Fest, getragen von jenem Geist der Gemeinsamkeit, den wir jetzt wieder dringend brauchen.



Beginnend mit der Festmesse im Dom zu Maria Saal und dem Festzug ins Kärntner Freilichtmuseum setzte sich der Tag mit einem tollen Kunst- und Kulturprogramm sowie einem umfassenden Spiel- und Betreuungsangebot für unsere Kleinsten fort. Mein besonderer Dank geht an die Kinder des Kindergartens, der Volks- und Musikschule sowie an die Singgemeinschaft Zollfeld, dem Maria Saaler G'Leit, die St. Margareterner Buam, den Lesachtaler Streichxang, dem Musikverein Maria Saal, dem Frauen & Männerchor Gornji Grad, der Volksmusik Grimschitz-Palko, dem MGV Maria Saal, der Landjugend Zollfeld, der Initiative Zusammenarbeit Kulturvermittlung Pfarre Karnburg/Domverein Maria Saal und natürlich Simon Stadler für die wunderbare Gestaltung dieser Veranstaltung. Ein herzliches Dankeschön auch an das gesamte Team des Kärntner Freilichtmuseums für die tolle Zusammenarbeit!



Als Ehrengäste durften wir in Vertretung für unseren Landeshauptmann Peter Kaiser, **Herrn LAbg. Bgm. Andreas Scherwitzl** sowie eine Abordnung aus unserer Partnergemeinde Gornji Grad, begrüßen.



## Aus der Gemeinde

Ich freue mich, Ihnen eine schöne und eine besonders erfreuliche Nachricht überbringen zu können:

Die schöne Nachricht: Maria Saal hat in der Kategorie Gemeinden den dritten Platz bei der landesweiten Motivationskampagne „Kärnten radelt“ erreicht - insgesamt wurden in Maria Saal 8.400,7 km mit dem Rad gesammelt, das ergibt eine CO2-Reduktion von 1.482 kg. Vielen Dank für dieses Engagement!

Und die besonders erfreuliche Nachricht: Generationen von Kommunalpolitiker\*innen sind daran gescheitert, ich darf Ihnen nun voller Stolz und Freude mitteilen - die Ortsdurchfahrt am Zollfeld wird endlich saniert. Mit 18. Oktober wurde mit den ersten Arbeiten begonnen, die Gesamtfertigstellung wird bis zum 31. Mai 2022 erfolgen. Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf 501.000 Euro. Das Projekt wird zu 50 Prozent über KIP-Mittel (Kommunales Investitionsprogramm), die restliche Hälfte über ein Regionalfonds-Darlehen und über das zweite Kärntner Gemeindeförderungsprojekt finanziert. Die Beleuchtung in diesem Teilstück wird ebenfalls erneuert.



**Blumenolympiade**

Es ist mir auch eine besondere Freude zu sehen, mit welcher Liebe die Gärten und Balkone unserer Gemeinde im Sommer gestaltet werden. Im Rahmen der Blumenolympiade konnte sich eine fachkundige Jury davon überzeugen und die wunderbar gestalteten Lebensräume bewundern.

Im Rahmen der Siegerehrung konnte ich wertvolle und nette Gespräche mit den Teilnehmern führen und so einen Einblick erhalten, wie viel Zeit hier für die Gestaltung investiert wurde.



**Richard Brachmaier**

Leider muss ich auch eine traurige Nachricht überbringen. Unser geschätzter Alt-Bürgermeister und Ehrenbürger von Maria Saal, Richard Brachmaier, ist kurz vor seinem 73. Geburtstag nach schwerer Krankheit verstorben. Wir verlieren mit Richard Brachmaier einen verdienstvollen und anerkannten Lokalpolitiker, der sich mit viel Herz für Maria Saal eingesetzt hat. Und wir verlieren einen Freund und Weggefährten. Ob in der Gemeinde, im Domverein oder in der SPÖ Maria Saal, Richard war Ansprechpartner, Auskunftsperson und hilfreicher Geist in vielen Funktionen. Wir werden ihn schmerzlich vermissen.

**Liebe Maria Saalerinnen, liebe Maria Saaler!**

Seit 14. April 2021 darf ich dieser Gemeinde als Bürgermeister vorstehen und auch wenn meine Tage durchgetaktet

sind und immer zu wenig Zeit ist, empfinde ich jeden Tag, den ich als Bürgermeister von Maria Saal erleben darf, als Auszeichnung und Privileg.

Ich möchte Ihnen und Ihrer Familie auch im Namen des Gemeindefamiliens ein friedvolles, besinnliches und vor allem gesunde Advents- und Weihnachtszeit wünschen.

Das ist nicht nur eine Floskel, das ist mein aufrichtiger Wunsch für Sie und für uns alle. Nehmen wir uns diese Auszeit, die uns Weihnachten beschert, nehmen wir uns Zeit im Kreis unserer Lieben und unserer Familien.



**AUS DEM INHALT**

Amtliches  
Seiten.....2-10



Aktuelles  
Seiten.....11-28



Feuerwehren  
Seiten.....29-31



Bildung  
Seiten.....32-36



Vereine/Sport  
Seiten.....36-43





# Liebe Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen!

Die Referatsaufteilung auf den Gemeindevorstand (sechs Personen) hat sich mehr als bewährt! Eine Vielzahl von Aufgaben konnte so auf mehrere Personen verteilt werden. Alle Referenten stehen voll im Berufsleben und setzen sich in ihrer Freizeit mit ihrem Fachwissen für die Gemeinde ein. Ich möchte diesmal die Gelegenheit nutzen und meinen Mitstreitern für ihren Einsatz danken.

Schnelles Internet ist wichtiger denn je! Jeder, der im Homeoffice arbeitet, ist sich bewusst, dass eine gute Anbindung das A&O für eine effiziente und motivierte Arbeit ist. Maria Saal hat zwar keine flächendeckende Glasfaseranbindung, aber ein starkes Mobilfunknetz. Informieren Sie sich auf der Webseite: [www.breitbandatlas.at](http://www.breitbandatlas.at) über die mobile und feste Breitbandversorgung und den Ausbau an Ihrem Standort. In Zukunft sollte bei jeder Tiefbaumaßnahme und Neuerschließung eine Leerverrohrung für einen Glasfaseranschluss vorgesehen werden. Im zuständigen Ausschuss wird darüber beraten.

Auch im Alternativenergiebereich konnten Fortschritte erzielt werden. Am Gebäude des Haus des Kindes wird eine Photovoltaikanlage mit 22 kWp installiert. Im Dezember 2019 wurde ein

Vertrag mit dem Fernwärmelieferanten Bioprojekt Holding FA GmbH abgeschlossen. Dieses Projekt betrifft hauptsächlich den Ortskern von Maria Saal, die Umsetzung sollte noch im Jahr 2022 erfolgen. Nicht in allen umliegenden Orten ist der Ausbau von Fernwärme kostendeckend, daher war es wichtig, dass der Gemeinderat noch rechtzeitig den Beitritt zur Klima- und Energie-Modellregion beschlossen hat. Mit diesem Beschluss ist der Weg zu einer Ölkesselraus-Förderung geebnet. Weitere Informationen zur Antragstellung erhalten Sie in Kürze.

Das Land Kärnten stellt den Gemeinden für die interkommunale Zusammenarbeit eine finanzielle Unterstützung zur Verfügung. Mit diesem Angebot sollen Anreize für eine effiziente und schlanke Verwaltung geschaffen werden. Möglichkeiten gibt es viele und einige Gemeinden zeigen es auch vor:

- Gründung eines Wasser- bzw. Abwasserwerkes (z.B. Wasserwerk Velden/Schiefling),
  - Gründung eines Werkstoffsammlungszentrum für den Bereich Abfallwirtschaft (z.B. WSZ Moosburg – Pörschach – Techelsberg)
  - Zusammenführung mehrere Bauhöfe (z. B. Greifenburg u. Berg im Drautal)
- Der Vorteil für die Bürger liegt auf der



Hand: geringere Gebühren in allen Bereichen.

Im Jahr 2021 wurde wieder viel in die Infrastruktur investiert. Bis Jahresende werden es voraussichtlich 1,5 Mio Euro sein, die den Bürgern zu Gute kommen. Folgende Bereiche sind hauptsächlich davon betroffen: Trinkwasser, Oberflächenwasser, Kanal, Hochwasserschutz, Straßen, Haus des Kindes, Feuerwehr und Betriebs- und Geschäftsausstattung.

*Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in das Neue Jahr!*



*Ihr 1. Vizebürgermeister  
Klaus Poscharnig*

## Ergebnis Landwirtschaftskammerwahl 2021 Marktgemeinde Maria Saal

	Stimmen
<b>KÄRNTNER BAUERNBUND</b>	<b>81</b>
<b>FREIHEITLICHE UND UNABHÄNGIGE BAUERNCHAFT</b>	<b>35</b>
<b>SPÖ BÄUERINNEN UND BAUERN KÄRNTEN</b>	<b>5</b>
<b>SJK</b>	<b>5</b>
<b>GRÜNE BÄUERINNEN UND BAUERN</b>	<b>24</b>
<b>LISTE HEIMO URBAS</b>	<b>14</b>
<b>UNGÜLTIGE</b>	<b>0</b>
<b>GESAMT:</b>	<b>164</b>

# Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Das Jahr 2021 neigt sich nun langsam dem Ende zu. In meinem mir zugeteilten Referat (Straßen, Wasser, Kanal, Müll, Friedhof, Bauhof) konnte heuer wieder einiges zum Wohle unserer Gemeinde und der Bürger gemacht werden.

## Wasser / Oberflächenwasser / Kanal

In den letzten drei Monaten wurde die notwendige Sanierung des Brunnen Rainers durchgeführt. Der Tiefbrunnen liefert nun rund 1,75 l pro Sekunde womit der Wasserbedarf von Karnburg, Dellach, Stegendorf gedeckt werden kann. Im Zuge der Arbeiten war es uns auch möglich, die Anlage genauer zu besichtigen.



Die Ringschließung in der Prunnergasse/Zellerstraße wurde abgeschlossen. Leider hat es zwei größere Wasserleitungsbrüche auf der Hauptwasserleitung in Ratzenendorf (Ratzendorferstraße und Wählamt) gegeben.

Im Bereich Karnburg Schumm musste wegen eines Lecks am Oberflächenkanal der Bereich kurzfristig gesperrt werden, um die notwendigen Reparaturen durchzuführen. Im Zuge der Arbeiten wurde



eine weitere Straßenlaterne für die Verkehrssicherheit mit installiert.

Unser **Maria Saaler Straßennetz** hat großes Sanierungspotential, hier wurde von mir ein Schwerpunkt gesetzt. Schon kleine Maßnahmen tragen hier zu einer enormen Verbesserung bei. So wurde zum Beispiel in der Böcklstraße bei der Feuerwehr Maria Saal ein Abschnitt über 150 m neu profiliert, Schlaglöcher gehören dort der Vergangenheit an. In Karnburg wurde der erste Teil des Steinkogelweges neu gemacht, vier Parkplätze neu markiert und dadurch eine große Gefahrenstelle reduziert.

Von der Landesstraße Richtung Möderndorf wurde der 700 m lange Straßenzug mit einem Dünnbeetverfahren generalsaniert, alle Risse mit Bitumasse ausgeglichen und mit einer dünnen Decke nochmals abgezogen. Dies ist eine neue und vor allem kostengünstigere Sanierung, die wir in den nächsten Jahren wohl auch an anderen Stellen durchführen werden. Vor dem Wintereinbruch wurden die notwendigen Bankettsanierungen an den meist befahrenen Straßen durchgeführt. Der Glanbegleitweg von der Kanazia-brücke bis hin nach Karnburg wurde geschottert und ist nun als Fußweg optimal als kurzer Verbindungsweg nutzbar. In St. Michael/Zollfeld erfolgte endlich der Baustart der Generalsanierung der Ortsdurchfahrt. Der erste Bauabschnitt ist quasi schon fertig. Aufgrund des starken Wintereinbruchs war eine finale Asphaltierung leider nicht mehr möglich. So-



bald es die Verhältnisse zulassen, wird im Frühjahr weiter gearbeitet.

**Im Bereich der Müllentsorgung** wurde im Sommer die flächendeckende Papiermüllsammmlung mittels **Papiertonne** eingeführt. Es gab viele positive Rückmeldungen der Bevölkerung, es zeigt wir sind hier am richtigen Weg. Das APSZ wird so weniger angefahren, daher werden wir ab 1. Jänner 2022 die Öffnungszeiten (Mi., 16:00-19:00 Uhr und Sa., 8:00-12:00 Uhr) etwas verkürzen.



Abschließend möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Marktgemeinde Maria Saal und bei allen Ausschüssen für die gute Zusammenarbeit, bei den vielen freiwilligen Helfern der Feuerwehr für die große Hilfsbereitschaft und Unterstützung bei ihren Einsätzen und bei allen Vereinsfunktionären für ihre unentgeltliche Arbeit, zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger von Maria Saal bedanken.

*Ich wünsche Ihnen allen fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2022. Genießen Sie die Zeit im Kreise Ihrer Familie und bleiben Sie gesund!*



Herzlichst,  
Ihr 2. Vizebürgermeister  
Karsten Steiner



# Geschätzte Maria Saalerinnen und Maria Saaler! Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Diese Ausgabe der Gemeindezeitung Maria Saal vor Weihnachten dient dazu, Ihnen allen einen Überblick über die Tätigkeiten im letzten Jahr zu geben und darf ich dies gleich als Anlass nehmen mich hiermit vorzustellen.

Mein Weg hat mich erst vor nicht einmal 9 Monaten in die aktive Tätigkeit für die Gemeinde Maria Saal geführt, als ich das Amt der Gemeindevorständin für Maria Saal übernommen habe. Diese Übernahme des Amtes hat mich der Gemeinde Maria Saal sehr viel nähergebracht und ist es mein Anliegen, auch zukünftig noch viel mehr die wertvollen Ressourcen und möglichen Wertschöpfungen der Gemeinde Maria Saal kennenzulernen, denn ich bin der Meinung, dass Maria Saal mit Ihnen allen in jeglicher Hinsicht unglaublich viel Potenzial in sich birgt.

Mein Referat umfasst die Agenden der Orts- und Regionalentwicklung, sämtliche Angelegenheiten im Bereich Fremdenverkehr und Tourismus, Örtliche Raumplanung, sämtliche Angelegenheiten im Bereich Tourismusverbände und Co-Working-Space.

Die Orts- und Regionalentwicklung und die regionale Raumplanung werden in den nächsten Jahren die entscheidenden Angelegenheiten für die Weiterentwicklung der Gemeinde Maria Saal sein. Ziel ist es, eine planvolle Nutzung und Gestaltung des Raumes für Sie alle im Gemeindegebiet Maria Saal zu definieren, um die wesentlich geänderten wirtschaftlichen, kulturellen, sozialen und ökologischen Zielvorstellungen bezüglich der Raumordnung in die Praxis umsetzen zu können. Es geht vor allem auch darum, den vielseitigen Naturraum in Maria

Saal, welchen Sie alle nutzen können, bestmöglich zu erhalten und gleichzeitig den Raum „Maria Saal“ den geänderten Rahmenbedingungen anzupassen. Mit 1. Jänner 2022 tritt das neue Kärntner Raumordnungsgesetzes 2021 (K-ROG 2021) in Kraft. Für die Umsetzung eines neuen örtlichen Entwicklungskonzeptes wird auch Ihre Meinung gefragt sein. Das Gemeindegebiet Maria Saal soll auch raumordnungsrechtlich sozusagen „zukunftsfit“ gemacht werden. Der Grundsatzbeschluss hierfür wurde jetzt im Jahr 2021 gefasst, sodass ab dem Jahr 2022 mit der Ausarbeitung eines völlig neuen örtlichen Entwicklungskonzeptes begonnen werden kann.

Hierbei ist auch wichtig zu verstehen und zu wissen, für was die Gemeinde Maria Saal steht, wohin soll sich die Gemeinde bewegen, welches Zukunftsbild soll Maria Saal prägen. Gemeinsam wurde nunmehr vereinbart, eine Zielausrichtung für die Gemeinde Maria Saal zu erarbeiten und zu definieren, um ihr eine Vision für die Zukunft geben zu können.

Zukünftig sollen auch wieder Zusammentreffen mit den Vereinen von Maria Saal stattfinden, um Veranstaltungen an die Gemeinde Maria Saal frühzeitig bekannt zu geben, sodass über das gesamte Jahr hinweg Veranstaltungstermine über das Gemeindeamt zentral koordiniert werden können.

Sie alle können die eindrucksvollen Sehenswürdigkeiten von Maria Saal tagtäglich genießen. Genau diese Sehenswürdigkeiten werden nun neu fotografisch abgelichtet, sodass diese auch im Tourismusfolder von Maria Saal in neuer Darstellung glänzen können.



## STECKBRIEF

Mag. Christine Wernig, LL.M.

Selbstständig

Geboren am 29.04.1986

Telefonnummer: 0650/26 47 941



Zu guter Letzt ist es mir ein Anliegen einen Ort in Maria Saal zu etablieren, wo sich Menschen treffen können, um gemeinsam Besprechungen und Meetings abzuhalten, ihren Tätigkeiten in Gruppenarbeit oder allein nachgehen können, studieren, lernen und noch vieles mehr können; vor allem aber einen Ort, wo sich Unternehmer und Gewerbetreibende mit ihren Firmen ansiedeln können. Ich würde mich über Ihr Feedback zur Etablierung eines solchen „Co-Working-Zentrums“ freuen.

*In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr 2022.*

Christine Wernig

Ihr verlässliches Versicherungs- und Vorsorgeteam in Ihrer Nähe.

**Donau**  
VIENNA INSURANCE GROUP



**Alexander  
Mischitz**



050 330 90 - 76320

a.mischitz@donauversicherung.at



**Astrid  
Schrei**



050 330 90 - 76301

a.schrei@donauversicherung.at

# Sehr geehrte Damen und Herren!

Als ein Ergebnis der heurigen Gemeinderatswahl und den darauffolgenden Parteiengesprächen bin ich nun Gemeindevorstand und Referent für Kultur, Natur-, Landschafts- und Umweltschutz, Integration, Gesunde Gemeinde, Klimabündnis, Gemeindezeitung- und Homepage. Über die wesentlichen Aktivitäten in diesen Bereichen darf ich Sie nun kurz informieren:

1. Entgegen der langjährigen Praxis informieren Sie in der Gemeindezeitung nicht mehr die Ausschussobleute, sondern die sechs Referenten und der Obmann des Kontrollausschusses. Auch Gastkommentare sind möglich. In dieser Ausgabe schreibt, der aus Maria Saal stammende Arzt, Univ. Prof. Dr. Walter Pirker zum höchst aktuellen Thema Pandemie.
2. Die Revitalisierung des „Tonhof-Moores“ hat begonnen. Ziel dieser, vom Verein „Biodiversität“ und der Gemeinde gemeinsam durchgeführten Maßnahme ist es, das Moor vor Verlandung zu schützen, damit es seine Funktion als Rückhaltebecken und natürlicher Lebensraum weiterhin erfüllt. Im Endausbau entsteht eine neue Wegeverbindung, die zum Lehrpfad werden soll.
3. Die Marktgemeinde Maria Saal ist der Aktion „Ölkesselfreie Gemeinde“ bei-

getreten. Das heißt, dass zusätzlich zu den erheblichen Landes- und Bundesförderungen noch € 1500,- plus € 500,- (Tankausbau) als Gemeindeförderung dazukommen, wenn die Ölheizung gegen eine umweltverträglichere Variante getauscht wird. Nähere Informationen dazu in der nächsten Gemeindezeitung und am Gemeindeamt.

4. „Wir kamen und sie brauchten uns“ war der Titel des heurigen Theaterhighlights in Kärnten. Die Premiere, die ein Riesenerfolg war, fand, unterstützt von der Gemeinde, in Maria Saal statt. Hunderte Besucher tummelten sich im Freilichtmuseum, darunter die Bachmannpreisträgerin Maja Haderlap, der Germanist Klaus Amann, der Maler Manfred Bockelmann, der Leiter der Kultur im ORF Martin Traxl und viele mehr.
5. In Maria Saal gibt es eine kleine, aber sehr feine neue Attraktion: Nach Jahrzehnten intensiver Sammeltätigkeit hat sich Volker Treven einen Traum erfüllt und in seinem Wohnhaus in der Arndorfer Straße ein Privatmuseum eingerichtet, in dem er Österreichs größte Sammlung an kuriosesten Taschenuhrenständen präsentiert. Und das bei freiem Eintritt!
6. Der aus Maria Saal stammende, international erfolgreiche Schriftsteller Pe-



ter Turrini ist Ehrenbürger von Maria Saal. Das wurde am 29. September im Gemeinderat, gegen die Stimmen der drei FPÖ-Mandatare, beschlossen. Zuvor hatte sich der Gemeindevorstand einstimmig dazu bekannt. Peter Turrini war sehr erfreut und nahm die Ehrenbürgerschaft gerne an. Im Frühjahr wird ihm im Rahmen einer kleinen Feier die Urkunde überreicht.



Im eigenen Namen und im Namen der grünen Fraktion wünsche ich Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und ein glückliches Neues Jahr! Passen Sie auf sich auf! Bleiben Sie gesund!



GV. Ing. Mag.  
Heinz-Ch. Hammerschlag





# Sehr geschätzte Maria Saalerinnen und Maria Saaler!

Als zuständiger Referent für Kindergarten, Schule, Sport und Mobilität darf ich die Gelegenheit nutzen und einen Einblick in die Arbeit der Ausschüsse und in meine Referate geben.

## • Kindergarten

Im Kindergarten gibt es derzeit die Situation, dass der Platzbedarf jährlich steigt. Hier bin ich als Referent mit dem Ausschussobmann Stefan Wakonig dabei, ein Konzept auszuarbeiten, wie auch zukünftig der steigende Bedarf an Kindergartenplätzen gedeckt werden kann. Des Weiteren sind wir dabei, die fehlenden vom TÜV gesperrten Kinderspielgeräte bis zum Frühling 2022 zu ersetzen.

## • Schule und Ganztageschule

Auch hier gibt es durch den steigenden Bedarf an GTS-Plätzen Raumnot. Mit

Herrn Rudolf Altersberger von der Bildungsdirektion, der Volksschuldirektorin Frau Marina Slanic, der Leiterin der Ganztageschule Frau Birgit Stelzl und der Direktorin der Musikschule Frau Diana Gabriele Kloiber M.A wird ein Konzept erarbeitet, um für einen langfristigen Zeitraum den Platzbedarf decken zu können.

## • Mobilität

Ausschussobfrau Andrea Gerl hat in ihrem Ausschuss den Verantwortlichen vom ISTmobil Lavanttal eingeladen. Dem Ausschuss wurde das Projekt ISTmobil am Beispiel Lavanttal vorgestellt. Im Ausschuss soll ein passendes Modell für Maria Saal erarbeitet werden.

*Abschließend möchte ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, im Namen der*



*Ausschüsse und in meinem Namen frohe und besinnliche Weihnachten und ein gesundes Jahr 2022 wünschen!*



*Mag. Hans Jörg Zwischenberger  
Referent*

## Termine in den Pfarren Maria Saal, St. Michael und Karnburg

Herzliche Einladung zum „CHRISTKINDL'S LICHTERPFAD“ am 24.12.2021 von 14.30 bis 16.30 Uhr unter Mitgestaltung der MUSIKSCHULE MARIA SAAL

<b>24.12.2021, Christmetten:</b>	St. Michael, 20.00 Uhr Maria Saaler Dom, 22.00 Uhr Karnburg, 24.00 Uhr
<b>25.12.2021, Festgottesdienst:</b>	Maria Saaler Dom, 10.00 Uhr St. Michael, 8.30 Uhr
<b>26.12.2021, Festgottesdienst:</b>	Maria Saaler Dom, 10 Uhr anschließend Pferdesegnung am Domplatz Possau, 8.30 Uhr anschließend Pferdesegnung
<b>31.12.2021, Silvester:</b>	Maria Saaler Dom, Jahresschlussmesse, 17.00 Uhr Karnburg, Jahresschlussmesse, 17.00 Uhr
<b>1.1.2022, Neujahr:</b>	Maria Saaler Dom, 10 Uhr St. Michael, 8.30 Uhr

Besuchen Sie unsere Homepage:  
[www.maria-saal.gv.at](http://www.maria-saal.gv.at)



# Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, geschätzte Maria Saaler!

Als Obmann vom Ausschuss für die Kontrolle der Gebarung möchte ich Sie gerne über die Arbeit der Kontrolltätigkeit informieren. Die Kontrollausschusssitzungen nach der Gemeinderatswahl fanden am 26. Mai, 28. Juli und 25. November 2021 statt. Hier einige Tagesordnungspunkte daraus in Kurzform.

## Laufende begleitende Kontrolle der Gemeindefinanzen

Die wiederkehrende begleitende Kontrolle der Gemeindefinanzen ist ein fester Bestandteil bei den Kontrollausschusssitzungen. Dabei werden die laufenden Bestände der Bankkonten, die Ausschöpfung des Kassenkredits, der Stand der mittel- und langfristigen Finanzierungen, der Stand der offenen Forderungen u.v.m. jeweils mit dem Stand bei den vorangegangenen Kontrollausschusssitzungsterminen verglichen und Abweichungen hinterfragt und analysiert. Veränderungen werden durch diesen laufenden Vergleich sofort sichtbar.

## Belegprüfung

Ebenfalls ein fixer Bestandteil der Kontrolltätigkeit durch den Ausschuss ist die Belegprüfung. Bei der Belegprüfung werden die Buchungsbelege der Finanzabteilung sowohl auf formelle Vollständigkeit als auch auf deren Inhalt geprüft. Meist können alle auftretenden Fragen durch die Finanzabteilung unmittelbar in der aktuellen Kontrollausschusssitzung beantwortet werden.

Vereinzelt erfolgt die umfassende Beantwortung im Anschluss oder bei der folgenden Sitzung. Die Prüfung der vielen Einzelbelege führt aber auch dazu, dass der Ausschuss sich dann z.B. einzelne Themenkreise genauer ansehen will und dann kommt das Thema auf die nächste Tagesordnung.

## Rechnungsabschluss 2020

Zur Jahresrechnung 2020 der Marktgemeinde Maria Saal ist anzumerken, dass diese aufgrund der VRV erstmalig strukturell und inhaltlich nicht mehr wie bisher in der alten Untergliederung in: Ordentlichen Haushalt, Außerordentlichen Haushalt und Gebührenhaushalte erstellt wurde. Aufgrund der Reform wurde das Gemeinde-Rechnungswesen nun mehr an das Rechnungswesen von Unternehmen angepasst. Neu sind die drei Haushalte – Vermögenshaushalt, Ergebnishaushalt und Finanzierungshaushalt. Die Jahresrechnung 2020 wurde vom Land Kärnten geprüft und freigegeben. Aufgrund der grundlegend neuen Gliederung, vieler neuer Zuordnungen, neuer Bewertungen etc. und fehlender Vergleichszahlen aus Vorjahren, war eine Jahresrechnungsprüfung für den Kontrollausschuss schwierig. Es konnten aber alle auftretenden Fragen durch die Finanzabteilung umfassend und schlüssig beantwortet werden. Der Kontrollausschuss hat dem Gemeinderat darauf hin die Empfehlung ausgesprochen den Rechnungsabschluss 2020 zur Kenntnis zu nehmen.

## Jahresabschluss der Beteiligungs- und Infrastrukturgesellschaft m.b.H. 2020

Die Jahresrechnung der gemeindeeigenen Beteiligungs- und Infrastruktur GmbH – kurz BIG, wird ebenfalls vom Kontrollausschuss geprüft. Der Geschäftsführer der BIG, Herr GR Peter Pucker erläutert dazu dem Kontrollausschuss den BIG-Jahresabschluss mit allen Einzelpositionen, Gegenüberstellungen und Auswertungen und gibt quasi auch einen Lagebericht ab. Nachdem ein sehr detaillierter Bericht erfolgt ist und alle Fragen umfassend und zufriedenstellend beantwortet werden konnten, hat der



Kontrollausschuss auch dem Gemeinderat die Empfehlung gegeben Herrn Peter Pucker die Entlastung auszusprechen – was dann auch so erfolgt ist.

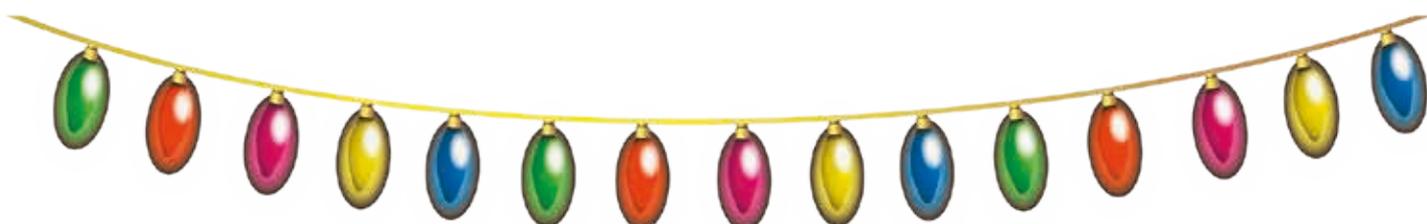
## Weitere Tagesordnungspunkte bei Sitzungen waren u. a.:

- Förderung der Sportvereine und Aufwendungen für den Gemeindeparkplatz
- Kostenvergleich für Coronabedingte Gemeinderatssitzungen im Turnsaal der Volksschule und Sitzungen im Haus der Begegnung.

Abschließend möchte ich mich bei allen Ausschussmitgliedern sowie der Finanzabteilung und bei allen, die in den Kontrollausschusssitzungen konstruktiv mitgearbeitet haben, recht herzlich bedanken.

*Sehr geschätzte Maria Saaler, ich wünsche Ihnen schöne Weihnachten, Zeit für die Familie und Freunde und vor allem Gesundheit!*

*Ihr Kontrollausschussobmann  
DI Dieter Fleißner*





Mit großer Betroffenheit gibt die  
Marktgemeinde Maria Saal bekannt, dass  
Herr

### **Dir. i. R. Richard Brachmaier**

Altbürgermeister  
Ehrenbürger der Marktgemeinde Maria Saal  
Wappenringträger der Marktgemeinde Maria Saal



am Mittwoch, dem 10. November 2021, im Alter von 72 Jahren verstorben ist.

Herr Dir. i. R. Richard Brachmaier war von 1997 bis 2008 mit Leib und Seele  
Bürgermeister der Marktgemeinde Maria Saal. Wir danken Ihm für seinen  
unermüdlichen Einsatz sowie seine Hilfsbereitschaft. Er war ein verlässlicher Freund,  
ein Politiker mit Handschlagqualität und ein wunderbarer Mensch. Wir sehen in  
Herrn Dir. i. R. Richard Brachmaier das Vorbild eines Menschen, dessen Wirken von  
Pflicht- und Verantwortungsbewusstsein sowie großem Weitblick geprägt war. Die  
Marktgemeinde Maria Saal, die Ihm zu großem Dank verpflichtet ist, wird dem Ver-  
storbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme  
und unser tiefstes Mitgefühl gelten in diesen schweren Stunden seiner Familie.



**Bürgermeister Franz Pfaller**  
**Der Gemeinderat und**  
**die Mitarbeiter der Marktgemeinde Maria Saal**

## Aus dem Standesamt

### *Wir trauern um*

*Sibitz Hermann*

*Rainer Heimlinde*

*Woger Anna*

*Obmann Roswitha*

*Meisterl Katharina*

*Rauter Franz*

*Reichelt Barbara*

*Valas Rosemarie*

*Pototschnig Valentine*

*Wenninger Konstantin*

*Schreiner Jutta*

*Steiner Markus*

*Schütz Josefne*

*Brachmaier Richard*

*Kramer Walter*

*Mitterdorfer Erich*

*Köhler Erika*

*Brescak Rudolf*

*Isopp Siegwald*



### *Wir gratulieren*

*Schweiger Georg & Mag. phil. Kwiatkowski Dominika*

*van den Berg Ruben MA MA & Mag. phil. Burz Christina BA*

*Kriegl Andreas & Krawagner Sandra*

*Seif Patrick & Waschnig-Theuermann Martina*

*Vallant Walter & Vallant Eleonore*

*Mero Peter & Rinner Christine*





# Gesunde Gemeinde



Das Leben mit einem Kind bringt viel Freude, kann manchmal aber auch zu Unsicherheiten und Überforderung führen. Das Angebot des Landes Kärnten „gutbegleitet“ reicht von persönlicher Beratung über Begleitung bei Behördenwegen bis hin zur Anleitung und Unterstützung bei der Pflege, Versorgung und Erziehung des Kindes.

Pandemiebedingt waren Familien in unterschiedlichem Ausmaß mit deutlich mehr Belastungen konfrontiert. Daher ist es besonders wichtig über Hilfsangebote Bescheid zu wissen.

Das Konzept von „Gut begleitet - Frühe Hilfen“ ([https://www.fruehehilfen.at/de/Regionale-Netzwerke/Angebote\\_Kontakte/Kaernten.htm](https://www.fruehehilfen.at/de/Regionale-Netzwerke/Angebote_Kontakte/Kaernten.htm)) wird flächendeckend in Kärnten umgesetzt.

Es bietet Schwangeren, Eltern und Familien in belastenden Situationen frühzeitige Unterstützung und Entlastung.

Es ist eine zeitlich und vom Ausmaß her begrenzte Unterstützung für alle Familien in einer Lebensphase, die durch Veränderungen sowie Herausforderungen geprägt ist. Die Unterstützung umfasst einen Erstkontakt in der Schwangerschaft und mehrere Hausbesuche bei den jungen Familien in den ersten Lebensmonaten des Kindes bis zum dritten Lebensjahr.

**Kontakt Bezirk Klagenfurt Land:**  
050/536 15 199 oder  
0664/96 36 172  
[gutbegleitet@ktn.gv.at](mailto:gutbegleitet@ktn.gv.at)



Das Team vom Autohaus Stippich wünscht Ihnen friedvolle Festtage mit Ihren Lieben, sowie Gesundheit, Wohlergehen und Erfolg für das Jahr 2019.



Jeep



[WWW.STIPPICH.AT](http://WWW.STIPPICH.AT)



# Skeptiker? Gegner? – Freunde, Verwandte, Nachbarn!

Walter Pirker, Neurologische  
Abteilung, Klinik Ottakring, Wien

Seitdem in Österreich genug Impfstoff gegen das Corona-Virus zur Verfügung steht, scheint sich die Gesellschaft zu spalten: Einerseits die Mehrheit, die die Impfung sehnlichst erwartet und dankbar angenommen hat, andererseits eine Minderheit von etwa 30%, die zum Teil abwartet oder strikt gegen die Impfung ist. Dieser Kommentar richtet sich an die angesprochenen 30 Prozent. Unter diesen viele Bekannte, jüngere Verwandte, großartige Handwerker, Verkäuferinnen, die dafür gesorgt haben, dass die Supermarktregale während der ersten Welle nicht leer standen, innovative Umwelttechnikerinnen, gestandene Pädagoginnen. Manche engagieren sich sogar gegen das Impfen. Vereinzelt von ihnen haben niemals im Leben eine Impfung erhalten. Manche sprechen nicht mit mir, seit ich sie von der Notwendigkeit der Corona-Impfung zu überzeugen versuche. Ich glaube, dass die Polarisierung, die von manchen politischen Kräften und manchen Medien verstärkt wird, uns und der Sache nicht guttut. Wir müssen weiter miteinander reden, nur so können wir die Aufgabe, die vor uns liegt, bewältigen. Wenn sich nicht mehr Menschen impfen lassen, wird uns Covid-19 für weitere Monate, vielleicht Jahre erhalten bleiben. Vielleicht erreichen wir die sogenannte Herdenimmunität, wenn nun genug Menschen erkranken. Die weitere Ausbreitung des Virus birgt aber die Gefahr der Entwicklung neuer Virusvarianten. Gegen diese hilft der Immunschutz durch die Erkrankung mit dem jetzt verbreiteten Virus möglicherweise nicht. Auch die zurzeit verwendeten Impfstoffe sind dann vermutlich schlechter wirksam.

Vielleicht können wir uns auf ein paar Punkte einigen: 1. Wir wollen keine völlige Polarisierung der Gesellschaft – Wir müssen ja miteinander leben und arbeiten. 2. Die Medizin ist im Prinzip etwas Gutes. Niemand wird heute bei einer schweren bakteriellen Lungenentzündung auf Antibiotika verzichten. Durch Fortschritte in der Onkologie sind viele Krebsformen zu chronischen Krankheiten geworden. Die anderen großen Killer Herzinfarkt und Schlaganfall können wir heute in vielen

Fällen gut behandeln, wenn die Betroffenen rechtzeitig das Krankenhaus erreichen. 3. Impfen ist im Prinzip doch eine gute Sache. Wir müssen nicht mehr an Tetanus versterben, wenn wir uns an einem rostigen Nagel verletzen. Wir wollen, dass unsere Kinder geschützt sind, wenn uns die infektiöse Kinderlähmung (Polio), die gegenwärtig im mittleren Asien grassiert, irgendwann wieder erreicht.

Und nun zur Corona-Impfung: Die Entscheidung für oder gegen eine medizinische Behandlung sollte immer vom Verhältnis aus Nutzen und Risiko geleitet sein. Sehen wir uns also das Risiko der Impfung an: Der Impfstoff von Astra-Zeneca (ein Vektor-Impfstoff) führte in sehr seltenen Fällen zu einer schweren Störung des Gerinnungssystems und Thrombosen mit zum Teil tödlichen Folgen. Diese Reaktion wird mittlerweile gut verstanden und kann behandelt werden. Sonstige Nebenwirkungen des Astra-Zeneca Impfstoffs halten meist nur 1 bis 2 Tage an. Der Impfstoff wird in Österreich kaum mehr verwendet. Die neuartigen RNA-Impfstoffe von Pfizer und Moderna aktivieren das angeborene Immunsystem stärker als traditionelle Impfstoffe und können daher zu Muskelschmerzen an der Injektionsstelle, Fieber und allgemeinem Krankheitsgefühl führen, das meist weniger als 24 Stunden, maximal 2 Tage anhält. Die Symptome können mit fiebersenkenden Mitteln gut behandelt werden. Vorübergehende Zyklusstörungen bei Frauen, die möglicherweise mit der Impfung in Zusammenhang stehen, sind medizinisch harmlos. Eine äußerst seltene Komplikation der RNA-Impfstoffe sind Herzmuskelentzündungen. Sie machen sich 1 bis 2 Wochen nach der Impfung durch Brustschmerzen oder Atemnot bemerkbar. Die Betroffenen sollten sich umgehend im Krankenhaus vorstellen. Die Symptomatik heilt in der Regel nach kurzem Krankheitsverlauf aus. Ebenfalls sehr selten sind schwere allergische Reaktionen. Bei Menschen mit schwersten allergischen Reaktionen in der Vergangenheit ist im Einzelfall zu entscheiden, ob die Impfung sinnvoll ist.

Es gibt keine robusten Hinweise für andere relevante medizinische Folgen der RNA-Impfstoffe. Nebenwirkungen treten immer relativ bald (das heißt etwa inner-



halb eines Monats) nach der Impfung auf. Seit vielen Jahren sind für keinen bei uns verwendeten Impfstoff später auftretende Langzeitnebenwirkungen bekannt. Die Sorge vor Langzeitfolgen der Impfung ist unbegründet. Die RNA-Impfstoffe haben keinen Einfluss auf das Erbgut. Die Corona-Impfstoffe machen nicht unfruchtbar. Die Impfung hat keinen schlechten Einfluss auf den Verlauf einer Schwangerschaft. Es gibt keinen Hinweis für die Auslösung von Nervenentzündungen durch die RNA-Impfstoffe. Ein Bekannter wollte sich nicht impfen lassen, weil zwei Personen im Freundeskreis eine Gesichtslähmung nach der Corona-Impfung bekommen hätten. Die entzündliche einseitige Gesichtslähmung („idiopathische Fazialisparese“) ist leider eine relativ häufige Erkrankung. Es gibt keinerlei Hinweise dafür, dass die Zahl der Fazialisparenese seit Einführung der RNA-Impfstoffe zugenommen hat. Die Erkrankungszahlen werden von den Gesundheitsbehörden ständig aufgezeichnet. Das Phänomen, mit dem wir hier zu tun haben, ist das ständige Auftreten dieser Erkrankungen in der Bevölkerung ohne besondere Auslöser (die sogenannte „Hintergrundmorbidity“). Wenn Probleme in zeitlichem Zusammenhang mit einer medizinischen Behandlung auftreten, heißt das nicht unbedingt, dass sie eine Folge der Behandlung sind. Häufig handelt es sich um ein zufälliges zeitliches Zusammentreffen.

Was sind nun die Vorteile der Impfung: Die RNA-Impfstoffe bieten in den ers-



ten Monaten nach der zweiten Impfung einen über 90%igen Schutz gegen die Erkrankung und einen noch höheren Schutz gegen einen schweren Krankheitsverlauf. Danach kann der Impfschutz etwas abnehmen, weshalb vor allem bei Risikopersonen zu einer Drittimpfung geraten wird. Immer wieder werde ich mit dem Argument konfrontiert, Geimpfte können auch erkranken. Das ist richtig, aber ihre Wahrscheinlichkeit zu erkranken ist im Verhältnis zu Ungeimpften viel geringer. Ihre Chance, die Covid-Erkrankung im Falle einer schweren Infektion zu überleben, ist wesentlich höher, als wenn sie nicht geimpft wären. Und wäre ein höherer Anteil der Bevölkerung geimpft, würde die Impfung nahezu voll schützen, weil das Virus dann ja keinen Nährboden für seine weitere Verbreitung hätte. Laut Robert Koch-Institut wird sich das Virus, wenn die Impfquote nicht steigt, in den nächsten 2 Jahren weiter in der Bevölkerung ausbreiten und die Mehrheit der Ungeimpften erreichen. Das gesundheitliche Risiko einer Covid-19-Erkrankung ist um ein Vielfaches höher als das der Impfung. Covid-19 ist eine schwere Erkrankung, die bereits zu über 10.000 Todesfällen in Österreich geführt hat. Gegenwärtig erkranken mehr junge Menschen. Sie halten den Sauerstoffmangel im Blut zunächst länger aus. Wenn sie ins Krankenhaus kommen, sind sie oft rasch auf Atemunterstützung und Intensivbehandlung angewiesen. Der Intensivaufenthalt von Covid-Patienten

dauert lange. Intensivbetten sind im Normalfall selten frei. Dies bedeutet, dass die Versorgung von nicht-Covid-Patientinnen und -Patienten zwangsweise leidet. Zusätzliche Betten und Geräte kann man organisieren, aber nicht das hochqualifizierte Personal, das diese Geräte bedient und die Patientinnen und Patienten betreut. Um den Betrieb von Covid-Stationen überhaupt gewährleisten zu können, muss Personal aus anderen Bereichen abgezogen werden. Die Konsequenz: Die sonstige medizinische Versorgung wird extrem schwierig. Für das Gesundheitssystem stellt die anschwellende vierte Welle daher eine Riesenbelastung dar. Wir brauchen eine ganz andere Welle – eine Welle der Impfbereitschaft. Bitte setzen Sie sich noch mal hin und denken Sie nach. Lassen Sie sich nicht von Skandalmedien, die von der Verbreitung immer absurderer Meldungen profitieren, verrückt machen. Wir brauchen genau Sie – ohne Sie tun wir uns schwer, rechtzeitig etwas gegen die nächste Pandemie, die uns irgendwann treffen wird, zu erreichen. RNA-Impfstoffe können rasch angepasst werden und sind schnell in großer Menge produzierbar. Sie könnten uns beim nächsten

Mal enorm helfen, die Ausbreitung neuer Krankheitserreger zu verhindern. Selten können Sie mit etwas ganz Einfachem so viel erreichen wie mit Ihrer Entscheidung für die Impfung. Die Corona-Impfung ist sicher, die Nebenwirkungen der RNA-Impfstoffe sind vorübergehend. Sie tun mit der Impfung etwas Gutes für Ihre Gesundheit, Sie tun etwas für Ihre weniger gesunden Mitmenschen und Sie tun etwas für unser Gesundheitssystem, das auch ohne Covid-19 voll gefordert ist.

Walter Pirker ist Leiter der Neurologischen Abteilung der Klinik Ottakring in Wien (vormals Wilhelminenspital) und Vizepräsident der Österreichischen Parkinson-Gesellschaft. Für weiterführende Hintergrundinformationen siehe auch

<https://www.medinlive.at/gesundheitspolitik/mit-volldampf-zurueck-ins-mittelalter>

**Kontakt:**  
 Univ. Prof. Dr. Walter Pirker  
 Neurologische Abteilung  
 Klinik Ottakring  
 1160 Wien, Montleartstraße 37  
 Tel.: +43 1 491 50-2001  
[walter.pirker@gesundheitsverbund.at](mailto:walter.pirker@gesundheitsverbund.at)  
[klinik-ottakring.gesundheitsverbund.at](http://klinik-ottakring.gesundheitsverbund.at)



# Frohe Weihnachten!

**Gebrüder Weiss Maria Saal bedankt sich bei allen Kunden, Partnern und Freunden für die gute Zusammenarbeit.**

**Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und für das kommende Jahr alles Gute!**

**Gebrüder Weiss**  
Transport und Logistik



**Entdecken, was in mir steckt.  
Wissen, was ich will.  
Zeigen, was ich kann.**



*Die „Bildungsberatung Kärnten“ bietet kostenlose Informationen und Beratungen zur beruflichen Weiterentwicklung – persönlich oder online*

Sie möchten sich umfassend zu Themen rund um Beruf und Bildung informieren und beraten lassen? Sie möchten Klarheit über Ihre nächsten Schritte im Bereich Beruf und Weiterbildung bekommen? Sie überlegen, ein Berufsziel zu verwirklichen oder Sie planen eine berufliche Neuorientierung?

Wir beraten Sie rund um die Themen Beruf, Aus- und Weiterbildung persönlich oder online. Die Beratungen finden in allen Bezirken Kärntens statt. Nutzen Sie die Möglichkeiten und lassen Sie sich professionell und vertraulich beraten.

Telefonische Terminvereinbarung unter 0463/50 46 50 - oder online unter [www.bildungsberatung-kaernten.at](http://www.bildungsberatung-kaernten.at)



Bundesministerium  
Bildung, Wissenschaft  
und Forschung



LAND KÄRNTEN



Gefördert aus Mitteln des europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung

## HUNDEHALTUNGSVORSCHRIFTEN 2021 VERORDNUNG

der Bezirkshauptmannschaft Klagenfurt-Land vom 19.10.2021, mit welcher Hundehalter/innen zur ordnungsgemäßen Haltung ihrer Hunde verpflichtet werden.

Gemäß § 69 Abs. 4 des Kärntner Jagdgesetzes 2000, LGBl. Nr. 21/2000, i.d.g.F., wird nach Anhörung der Landwirtschaftskammer, sowie des Bezirksjägermeisters für den Verwaltungsbezirk Klagenfurt-Land, verordnet:

- § 1** Zum Schutze des Wildes während der Brut- und Setzzeit des Wildes oder bei einer Schneelage, die eine Flucht des Wildes erschwert, werden alle Hundehalter/innen beauftragt, außerhalb von geschlossenen verbauten Gebieten ihre Hunde ausnahmslos bei Tag und Nacht an der Leine zu führen oder sonst tierschutzgerecht zu verwahren.
- § 2** Alle Hundehalter/innen innerhalb geschlossener verbauter Gebiete sind verpflichtet, ihre Hunde so zu halten, dass dieselben am Wildbestand keinen Schaden anrichten können.
- § 3** Diese Verordnung gilt nicht für Blinden-, Polizei-, Rettungs- und Jagdgebrauchshunde, wenn sie als solche gekennzeichnet (erkennbar) sind, für die ihnen zukommenden Aufgaben verwendet werden und sich aus Anlass ihrer Verwendung vorübergehend der Aufsicht ihrer Halter/innen (Besitzer/innen) entzogen haben. Der Leinenzwang besteht auch nicht, wenn Ausbilder/innen von angemeldeten kynologischen Vereinen, die einem repräsentativen Dachverband angehören, Hunde zu Zwecken der Ausbildung an öffentliche Orte mitnehmen und sich durch einen Ausweis des Vereins als Ausbilder/in legitimieren können.
- § 4** Wer den Bestimmungen dieser Verordnung zuwiderhandelt, begeht gemäß § 98 Abs. 1 Ziff. 2 des Kärntner Jagdgesetzes 2000 – K-JG, LGBl. Nr. 21/2000, i.d.g.F., eine Verwaltungsübertretung. Verwaltungsübertretungen sind - sofern die Tat nicht den Gegenstand einer in die Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet - von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geldstrafe bis zu € 1.450,00 und bei Vorliegen erschwerender Umstände, insbesondere, wenn durch die Übertretung ein erheblicher jagdwirtschaftlicher Nachteil eingetreten oder der Täter/die Täterin schon einmal wegen der gleichen strafbaren Handlung bestraft worden ist, mit Geldstrafe bis zu € 2.180,00 zu bestrafen.
- § 5** Diese Verordnung tritt mit 15.11.2021 in Kraft und gilt bis einschließlich 31.07.2022.



Für den Bezirkshauptmann: Mag. Trötzmüller Michaela



## Sparbuch – Vorsicht beim „Vererben“!.

Peter ist 79 Jahre alt und kann manche Angelegenheiten nicht mehr selbst erledigen. Peter hat daher seinen netten Nachbar Lorenz gebeten, ihn zu unterstützen und beispielsweise für ihn einkaufen zu gehen. Peter gibt Lorenz sein Sparbuch. Lorenz soll damit die Kosten begleichen, die bei der Erledigung von Peters Angelegenheiten anfallen. „Wenn ich verstorben bin, darfst du das Sparbuch behalten“, sagt Peter zu Lorenz. Fälle wie diese kommen in der Praxis durchaus vor. Peters Sicht ist nachvollziehbar: Lorenz soll Geld zur Verfügung haben, mit welchem er die Angelegenheiten für Peter bezahlen soll, und nach seinem Ableben soll Lorenz den Rest als „Belohnung“ behalten dürfen. Aber Achtung: Verstirbt Peter, darf Lorenz dessen Sparbuch nicht behalten, weil er es nicht rechtsgültig erwirbt! Wer Vermögen auf den Todesfall weitergeben möchte, kann dies mit einem Testament, einem Vermächtnis oder einer Schenkung auf den Todesfall tun. Diese Rechtsgeschäfte sind jedoch formpflichtig. Im vorliegenden Fall werden die Formvorschriften nicht eingehalten. Auch eine rechtswirksame Schenkung unter Lebenden liegt trotz Übergabe des Sparbuchs nicht vor, da es Lorenz erst nach dem Tod von Peter gehören soll. Peter gibt es also nicht gleich „aus der Hand“. Mangels rechtswirksamer Übertragung gehört das Sparbuch nach Peters Ableben also nicht Lorenz, sondern es ist Teil von Peters Verlassenschaft. Lorenz darf das Sparbuch nach Peters Tod daher nicht behalten und über das Geld verfügen. Er könnte sich sonst unter Umständen sogar der Untreue strafbar machen.

So machen Sie es richtig: Wollen Sie sicher sein, dass eine von Ihnen gewünschte Person bestimmte Vermögenswerte nach Ihrem Ableben erhält, können Sie ein Testament oder ein Vermächtnis errichten oder einen Schenkungsvertrag auf den Todesfall abschließen. Dabei sind strenge Formvorschriften einzuhalten. Errichten Sie Ihre letztwillige Verfügung daher bei Ihrem Notar!

In allen Vorsorgefragen stehen Ihnen Notar Mag. Klaus Schöffmann und sein Team gerne zur Verfügung. Die erste Auskunft beim Notar ist kostenfrei!

**Mag. Klaus Schöffmann MBL** ist Notar in Klagenfurt  
 9020 Klagenfurt am Wörthersee, Alter Platz 22/2  
 +43 463 509508, Fax +43 463 509508-22  
[www.notariat-schoeffmann.at](http://www.notariat-schoeffmann.at)  
[office@notariat-schoeffmann.at](mailto:office@notariat-schoeffmann.at)



NOTARIAT MAG. KLAUS  
**SCHÖFFMANN**

NOTARIAT-SCHÖFFMANN.AT

A-9020 Klagenfurt am Wörthersee, Alter Platz 22/2  
 Tel +43 (463) 509 508 (Fax Dvw 22) office@notariat-schoeffmann.at  
 Kanzleistunden Mo-Fr 8.00 – 17.00 - NO-Code 404007



# ROBOSCHAF

Beratung - Service - Installation

**Brumnik Rasentechnik GmbH**

Kuchling 35  
 9063 Maria Saal

+43 676 83 122 888  
[klagenfurt@roboschaf.at](mailto:klagenfurt@roboschaf.at)



Herstellerunabhängig  
 für jeden Garten

**DU CHILLST.  
 ER MÄÄÄHT.**

[www.roboschaf.at](http://www.roboschaf.at)



## AN SICH IST ALLES GANZ EINFACH.

Sie sammeln die leeren Verpackungen aus Kunststoff und Materialverbunden und werfen sie sauber und restentleert in die Gelbe Tonne bzw. in den Gelben Sack.

Und wir? Die ARA sorgt für die Abholung der Gelben Säcke, die Entleerung der Gelben Tonnen und für die Sortierung der gesammelten Verpackungen. Damit stellen wir der Industrie wertvollen Rohstoff für neue Produkte zur Verfügung. Durch die Verwertung werden zum Beispiel aus Ihren Plastikflaschen wieder neue Plastikflaschen, Tragetaschen oder Fleece-Pullover.

**Wichtig:** Je sauberer und besser sortiert das Sammelmateriale ist, desto besser kann es verwertet werden. Daher achten Sie bitte darauf, was bzw. was nicht in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack gehört. Umweltgerechtem Recycling, das sich sehen lassen kann, steht dann nichts mehr im Wege.

## GEMEINSAM HANDELN, GETRENNT SAMMELN.

Für's richtige Sammeln gibt es tonnenweise Argumente. Und wenn wir alle richtig trennen, profitiert vor allem eine: unsere Umwelt.

- Wertvolle Energie und Rohstoffe werden eingespart und damit Ressourcen geschont.
- Der Treibhauseffekt wird verringert, der Klimaschutz gefördert. Durch die getrennte Verpackungssammlung werden jährlich 500.000 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart.

Sollten Sie Fragen zum richtigen Trennen haben, wenden Sie sich bitte an die AbfallberaterInnen bei ihrer Gemeinde oder bei ihrem Abfallwirtschaftsverband. Sie stehen Ihnen gerne und kompetent für weitere Auskünfte zur Verfügung.

# RICHTIG TRENNEN

## LEICHTVERPACKUNGEN



910/11.2017



**DAS DARF IN DEN GELBEN SACK BZW. IN DIE GELBE TONNE.**



**Plastikflaschen für Getränke:**

z. B. PET-Flaschen

**WICHTIG: Flasche flachdrücken und Boden umknicken!**

**Plastikflaschen für Wasch- und Reinigungsmittel:**

z. B. Haushaltsreiniger; Spülmittel; Waschmittel; Weichspüler

**Plastikflaschen für Körperpflegemittel:**

z. B. Shampoo; Duschgel

**Getränkkartons:**

z. B. Gebrauchte Milch- und Saftpackungen

**WICHTIG: Flachdrücken!**

**Andere Leichtverpackungen wie:**

Joghurtbecher; Plastiksackerl und Tragetaschen; Kunststoffdeckel und -verschlüsse; Kunststofftuben; Kunststoffkanister; Blisterverpackungen; Styropor®-Verpackungen; Obst- und Fleischtassen aus Kunststoff; Kunststoffnetze; Jutesäcke; Holzsteigen

Bitte alle Leichtverpackungen sauber und restentleert in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack werfen. Danke.

**DAS DARF NICHT IN DEN GELBEN SACK BZW. IN DIE GELBE TONNE.**



**Andere Kunststoffabfälle wie:**

Einweg-Handschuhe (z. B. Latex); Bodenbeläge (z. B. Laminat); Rohre (z. B. PVC); Schlauchboote; Luftmatratzen; Schläuche (z. B. Gartenschläuche, Infusionsschläuche); Planen; Duschvorhänge; Spielzeug; Haushaltsgeräte; Gartengeräte

**Alle anderen Abfälle wie:**

Restmüll; Verpackungen mit Restinhalten; Verpackungen aus anderen Werkstoffen, z. B. Glas, Papier, Metall (bitte in die richtigen Sammelbehälter); Problemstoffe, wie z. B. Lackdosen mit Restinhalten (bitte zur Problemstoffsammlung)

Diese Abfälle erschweren die Verwertung bzw. machen sie unmöglich.

Behälter und Gelbe Säcke mit stark verunreinigten Inhalten werden nicht entleert bzw. mitgenommen.

Das Einbringen von mit einer Presse verdichteten Verpackungsabfällen ist nicht zulässig!



## Kostenlose Christbaumentsorgung & Neue Öffnungszeiten im APSZ Maria Saal



### Kostenlose Christbaumentsorgung im APSZ

Bringen Sie Ihren Christbaum kostenlos zum APSZ – leer und abgeräumt ohne Schmuck und dergleichen – und helfen Sie helfen.

In Kooperation mit unserem Entsorgungsbetrieb spenden wir für jeden entsorgten Christbaum innerhalb folgender **Entsorgungstermine € 1,- an unser Marienheim Maria Saal.**

**Mittwoch, 5. Jänner 2022,**  
16:00 bis 19:00 Uhr (Öffnungszeiten APSZ)

**Freitag, 7. Jänner 2022,**  
12:30 bis 17:30 Uhr **eigener Entsorgungstermin für Christbäume mit Glühwein und Tee.**

Hier findet zusätzlich ein **CHRISTBAUM-WEITWURF** im APSZ Maria Saal für alle Maria Saaler/Innen statt, bei dem für die Besten zusätzlich schöne Preise warten. Unter allen Teilnehmern wird ein Geschenkkorb verlost.

**Samstag, 8. Jänner 2022**

08:00 bis 12:00 Uhr (Öffnungszeiten APSZ)

Aufgrund der Einführung der Papiermülltonnen und der damit reduzierten Frequenz im APSZ werden die Öffnungszeiten ab 1.1.2022 wie folgt geändert:

**Mittwoch, 16:00 bis 19:00 Uhr**

**Samstag, 8:00 bis 12:00 Uhr**

Das Altglas kann jederzeit vor dem APSZ entsorgt werden.

## Information – Biogene Abfälle

Leider kommt es immer wieder zu Beschwerden, dass Strauch- und Rasenschnitt entlang von Bächen und Wegen entsorgt werden. Ablagerungen

bei Bachläufen erhöhen auch die Verkläusungsgefahr und führen zu Überschwemmungen. Seit einem Jahr haben Grundstücksbesitzer die Möglichkeit eine „Biotonne“ für die Entsorgung biogener Abfälle anzufordern. Ablagerungen verstoßen gegen eine Vielzahl von Gesetzen und wird von der Marktgemeinde Maria Saal zur Anzeige gebracht!



## Bitte nutzen Sie die Termine für die kostenlose Baum-/Strauchschnittaktionstermin am Lagerplatz Zollfeld!



**2. April 2022 & 7. Mai 2022**  
**jeweils in der Zeit von 9:00 bis 13:00 Uhr**



# Herzliche Gratulation zum Abschluss Frau SABINE STEINER, BEd

*als eine der ersten Absolventinnen  
des neuen Studienganges der Elementarpädagogik  
an der Pädagogischen Hochschule.*

*Ein großer Schritt für die Elementarpädagogik –  
du gehörst zu den Pionierinnen Kärntens.*

*Wir wünschen dir weiterhin viel  
Mut, Freude, Begeisterung, Geduld und Empathie  
auf diesem Weg!*

*Deine Familie*



## PFLEGEKOORDINATION – PFLEGENAHVERSORGUNG in Maria Saal

**Ein kostenfreies Service für ältere Menschen und betreuende Angehörige.**

Frau Maria Elsbacher, BA steht Ihnen als Pflegekoordinatorin in Ihrer Gemeinde unter 0664 195 0834 [m.elsbacher@gdevb.at](mailto:m.elsbacher@gdevb.at) mit Rat und Tat zur Seite.

**Sprechstunde im Gemeindeamt  
jeden Montag - nach Vereinbarung  
Bitte um telefonische Voranmeldung!**

Angebote der Pflegekoordinatorin:

- Information und Beratung zu Angeboten im Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich sowie
- Hilfestellung
  - bei Antragstellungen (Pflegegeld, Pension, Heilbehelfe, Badsanierung, Gebührenbefreiung etc.)
  - bei der Organisation des Betreuungsalltages – insbesondere bei der Inan-

spruchnahme mehrerer Leistungsangebote

- bei der Inanspruchnahme von Entlassungsangeboten (Kurzzeitpflege, Urlaub für pflegende Angehörige, finanzielle Förderung der Ersatzpflege, Pflegegeldförderung etc.)

- bei der Koordination von Hol- und Bringdiensten (z.B. Arztbesuche oder Einkäufe)

**Ehrenamtliches Engagement – wir suchen Sie**

Für Besuchsdienste, Einkaufsfahrten, Arztbesuche, Karten spielen, Spaziergänge etc. Interessent\*innen bitten wir um Kontaktaufnahme.

Bei der Ausübung des Ehrenamts sind Sie haft- und unfallversichert. Als Entschädigung für Ihren Aufwand erhalten

Sie das amtliche Kilometergeld refundiert. Sie erhalten eine Einschulung in den Bereichen Erste Hilfe für die häusliche Betreuung und Pflege, Umgang mit Menschen mit demenzieller Beeinträchtigung u. ä.

Über das Ausmaß Ihres freiwilligen Engagements entscheiden Sie selbst!

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

*Ihre Pflegekoordinatorin*

*Maria Elsbacher, BA*

*Tel. 0664/1950834*

*[m.elsbacher@gdevb.at](mailto:m.elsbacher@gdevb.at)*



**ARMIN STIPPICH**  
KAROSSERIE & LACKIERUNG GMBH  
WUTSCHEIN 7, A-9063 MARIA SAAL  
TEL.: 04223/29166

*Wir wünschen all unseren Kunden und Freunden  
ein frohes Weihnachtsfest und eine gute Fahrt ins neue Jahr!*



## HLW St. Veit International – Infoabend

Die Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe St. Veit/Glan veranstaltet am Donnerstag, dem 13. Jänner 2022 von 18:00 bis 20:00 einen Infoabend für alle Schüler\*innen und deren Eltern. Hier gibt es die Gelegenheit, das vielseitige und abwechslungsreiche Ausbildungsprogramm der HLW St. Veit International kennenzulernen.



Ob die Veranstaltung an der Schule oder nur online abgehalten werden kann, entnehmen Sie bitte der Homepage der HLW unter [www.hlw.at](http://www.hlw.at). Hier finden Sie auch den Schulfilm und nützliche Informationen zum Ausbildungsangebot.

### → Höhere Lehranstalt

An der 5-jährigen Höheren Lehranstalt mit Reife- u. Diplomprüfung gibt es neben einer umfassenden Kernausbildung (Allgemeinbildung, Wirtschaftsfächer, EDV, Gastronomie, Sprachen, Musik und Kreatives Gestalten) folgende Schwerpunkte:

1. Umweltmanagement (zusätzliche naturwissenschaftliche Ausbildung mit Labor)
2. Internationales Management (3 lebende Fremdsprachen- Wahlmöglichkeit „Englisch als Arbeitssprache“). Dadurch setzt die Schule wichtige Akzente in der internationalen Ausbildung.

### → 3-jährige Wirtschaftsfachschule

Durch den Schwerpunkt „Büromanagement und Tourismus“ und der Lehrabschlussprüfung im Bereich „Bürokauffrau/-mann“ „sowie Restaurantfachkraft“ wird sichergestellt, dass die Schüler auf breiter Basis für den Einstieg in das Wirtschaftsleben vorbereitet werden.

### → Einjährige Wirtschaftsschule

Dieser Schultyp bietet eine sinnvolle Alternative für das 9. Schuljahr.

Informationen:  
HLW St.Veit International  
Dr.-A.- Lemisch-Straße 15, 9300 St.Veit/Glan  
Tel.: 04212/43 76 11; [www.hlw.at](http://www.hlw.at);

## Öffnungszeiten der Gemeinde und des Alt- und Problemstoffsammelzentrums Maria Saal

### • Parteienverkehr des Gemeindeamtes Maria Saal:

Montag - Freitag: 08:00-12:00 Uhr

### • Telefonische Erreichbarkeit des Gemeindeamtes Maria Saal:

Montag-Donnerstag: 08:00-12:00 Uhr & 13:00-16:00 Uhr

Freitag: 08:00-12:00 Uhr

### • Öffnungszeiten Alt- und Problemstoffsammelzentrum:

Mittwoch: 16:00-19:00 Uhr

Samstag: 08:00-12:00 Uhr

LAND  KÄRNTENKlima- und Energie-  
Modellregionen  
Wir gestalten die Energiewende  
Wörthersee-Karolinger

## TIPPS für umweltfreundliche Streumittel und Schneeräumung

### Schneeräumung, aber richtig!

Bevor Streumittel zum Einsatz kommen, sollte der Schnee mittels Schneeschieber oder Besen (wenn nur leicht bedeckt) gründlich entfernt werden.

Da Hauseigentümer\*innen für den Gehweg vor ihrem Haus haften, unbedingt darauf achten, dass dieser entsprechend von Schnee und Eis befreit ist.

### Auf welche Streumittel besser verzichten?

Es ist nicht nur preiswert, sondern spart auch noch Zeit: das Streuen mit Natriumchlorid (Salz). Für die Umwelt ist es jedoch gar nicht so gut, da es den Bäumen schadet und das Grundwasser belastet. Für die empfindlichen Tierpfoten ist es auch nicht geeignet und Autokarosserien setzt es auf Dauer ebenfalls ziemlich zu.

Direkt auf den Schnee gestreut, hat es leider auch nicht die gewünschte Wirkung – im Gegenteil: Der Schnee wird zu Matsch, welcher beim nächsten Frost gefriert, was die Rutschgefahr erhöht.

Streumittel, welche aus Ammoniumsulfat oder Harnstoff bestehen, ebenfalls besser nicht verwenden, da auch sie der Umwelt schaden.

### Was als Ersatz verwenden?

Am besten greift man zu Streumittel, welche weder Salz noch Chlor enthalten. Es gibt sie, die umwelt- und pfotenschonenden Alternativen:

Splitt sollte nur dann verwendet werden, wenn er gereinigt ist und aus keiner Mischung (wie z. B. Splitt-Salz) oder scharfkantigen Materialien besteht.

Weiters eignen sich auftauender Blähton sowie aus Erntereststoffen hergestellte Granulate wie z. B. Maisspindelgranulat als alternative und umweltfreundliche Streumittel.

Vor Gebrauch die Dosierung des jeweiligen Produktes beachten (nur so viel wie notwendig) und besser Handschuhe tragen.

Wenn man zudem auf das „Blaue Engel“- oder „Nordic Swan“-Umweltzeichen achtet, dann steht einer umweltfreundlichen Schnee- und Eisbeseitigung nichts mehr im Weg.

Quelle: Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 8 Umwelt, Energie und Naturschutz



# Marktgemeinde Maria Saal - Abfuhrplan 2022 f

## RESTMÜLL

Abfuhrgebiet ZONE 1			Abfuhrgebiet ZONE 2			Abfuhrgebiet ZONE 3		
Poppichl, Wrießnitz, Lind, Stegendorf, Dellach, Karnburg			Maria Saal Ort, Walddorf, Ratzendorf			Wutschein, Kuchling, Kading, Möderndorf, Pörschach am Berg, Sagrad		
Abfuhrtage	14tägig	4wöchentlich	Abfuhrtage	14tägig	4wöchentlich	Abfuhrtage	14tägig	4wöchentlich
Freitag	14. Jänner		Donnerstag	13. Jänner	13. Jänner	Freitag	14. Jänner	14. Jänner
Freitag	28. Jänner	28. Jänner	Donnerstag	27. Jänner		Freitag	28. Jänner	
Freitag	11. Feber		Donnerstag	10. Feber	10. Feber	Freitag	11. Feber	11. Feber
Freitag	25. Feber	25. Feber	Donnerstag	24. Feber		Freitag	25. Feber	
Freitag	11. März		Donnerstag	10. März	10. März	Freitag	11. März	11. März
Freitag	25. März	25. März	Donnerstag	24. März		Freitag	25. März	
Freitag	8. April		Donnerstag	7. April	7. April	Freitag	8. April	8. April
<b>Samstag</b>	<b>23. April</b>	<b>23. April</b>	<b>Freitag</b>	<b>22. April</b>		<b>Samstag</b>	<b>23. April</b>	
Freitag	6. Mai		Donnerstag	5. Mai	5. Mai	Freitag	6. Mai	6. Mai
Freitag	20. Mai	20. Mai	Donnerstag	19. Mai		Freitag	20. Mai	
Freitag	3. Juni		Donnerstag	2. Juni	2. Juni	Freitag	3. Juni	3. Juni
<b>Samstag</b>	<b>18. Juni</b>	<b>18. Juni</b>	<b>Freitag</b>	<b>17. Juni</b>		<b>Samstag</b>	<b>18. Juni</b>	
Freitag	1. Juli		Donnerstag	30. Juni	30. Juni	Freitag	1. Juli	1. Juli
Freitag	15. Juli	15. Juli	Donnerstag	14. Juli		Freitag	15. Juli	
Freitag	29. Juli		Donnerstag	28. Juli	28. Juli	Freitag	29. Juli	29. Juli
Freitag	12. August	12. August	Donnerstag	11. August		Freitag	12. August	
Freitag	26. August		Donnerstag	25. August	25. August	Freitag	26. August	26. August
Freitag	9. September	9. September	Donnerstag	8. September		Freitag	9. September	
Freitag	23. September		Donnerstag	22. September	22. September	Freitag	23. September	23. Septemb
Freitag	7. Oktober	7. Oktober	Donnerstag	6. Oktober		Freitag	7. Oktober	
Freitag	21. Oktober		Donnerstag	20. Oktober	20. Oktober	Freitag	21. Oktober	21. Oktobe
<b>Samstag</b>	<b>5. November</b>	<b>5. November</b>	<b>Freitag</b>	<b>4. November</b>		<b>Samstag</b>	<b>5. November</b>	
Freitag	18. November		Donnerstag	17. November	17. November	Freitag	18. November	18. Novemb
Freitag	2. Dezember	2. Dezember	Donnerstag	1. Dezember		Freitag	2. Dezember	
Freitag	16. Dezember		Donnerstag	15. Dezember	15. Dezember	Freitag	16. Dezember	16. Dezemb
<b>Samstag</b>	<b>31. Dezember</b>	<b>31. Dezember</b>	<b>Freitag</b>	<b>30. Dezember</b>		<b>Samstag</b>	<b>31. Dezember</b>	

## ALTPAPIER

Abfuhrgebiet ZONE 1		Abfuhrgebiet ZONE 2		Abfuhrgebiet ZONE 3	
Poppichl, Wrießnitz, Lind, Stegendorf, Dellach, Karnburg		Maria Saal Ort, Walddorf, Ratzendorf		Wutschein, Kuchling, Kading, Möderndorf, Pörschach am Berg, Sagrad	
Donnerstag	20. Jänner	Donnerstag	3. Feber	Donnerstag	10. Feber
Donnerstag	3. März	Donnerstag	17. März	Donnerstag	24. März
Donnerstag	14. April	Donnerstag	28. April	Donnerstag	5. Mai
<b>Freitag</b>	<b>27. Mai</b>	<b>Freitag</b>	<b>10. Juni</b>	<b>Freitag</b>	<b>17. Juni</b>
Donnerstag	7. Juli	Donnerstag	21. Juli	Donnerstag	28. Juli
<b>Freitag</b>	<b>19. August</b>	Donnerstag	1. September	Donnerstag	8. September
Donnerstag	29. September	Donnerstag	13. Oktober	Donnerstag	20. Oktober
Donnerstag	10. November	Donnerstag	24. November	Donnerstag	1. Dezember
Donnerstag	22. Dezember				

### ACHTUNG

Um eine ordnungsgemäße Entsorgung zu gewährleisten, sind die Behälter/Säcke **zugebunden bereitzustellen**. Verspätet bereitgestellte Behälter werden am A Straßensperren müssen die Behälter/Säcke vor der Sperre bereitgestellt werden



Abfuhrgebiet ZONE 4			
Zollfeld, St. Michael am Zollfeld, Rotheis Meiselberg, Possau, Rosendorf, Hart, Techmannsdorf, Zell, Gröblach, Stuttern, Arndorf, Winklern, Thurn, Judendorf, Willersdorf, Meilsberg, Töltschach, Treffelsdorf, Höfern			
Abfuhrtag	14tägig	4wöchentlich	
Donnerstag	13. Jänner		
Donnerstag	27. Jänner	27. Jänner	
Donnerstag	10. Feber		
Donnerstag	24. Feber	24. Feber	
Donnerstag	10. März		
Donnerstag	24. März	24. März	
Donnerstag	7. April		
<b>Freitag</b>	<b>22. April</b>	<b>22. April</b>	
Donnerstag	5. Mai		
Donnerstag	19. Mai	19. Mai	
Donnerstag	2. Juni		
<b>Freitag</b>	<b>17. Juni</b>	<b>17. Juni</b>	
Donnerstag	30. Juni		
Donnerstag	14. Juli	14. Juli	
Donnerstag	28. Juli		
Donnerstag	11. August	11. August	
Donnerstag	25. August		
Donnerstag	8. September	8. September	
Donnerstag	22. September		
Donnerstag	6. Oktober	6. Oktober	
Donnerstag	20. Oktober		
<b>Freitag</b>	<b>4. November</b>	<b>4. November</b>	
Donnerstag	17. November		
Donnerstag	1. Dezember	1. Dezember	
Donnerstag	15. Dezember		
<b>Freitag</b>	<b>30. Dezember</b>	<b>30. Dezember</b>	

Abfuhrgebiet ZONE 4	
Zollfeld, St. Michael am Zollfeld, Rotheis Meiselberg, Possau, Rosendorf, Hart, Techmannsdorf, Zell, Gröblach, Stuttern, Arndorf, Winklern, Thurn, Judendorf, Willersdorf, Meilsberg, Töltschach, Treffelsdorf, Höfern	
<b>Freitag</b>	7. Jänner
Donnerstag	17. Feber
Donnerstag	31. März
Donnerstag	12. Mai
Donnerstag	23. Juni
Donnerstag	4. August
Donnerstag	15. September
<b>Freitag</b>	28. Oktober
<b>Freitag</b>	9. Dezember

Gelbe Säcke und Behälter für Leichtfraktion/Mix	
Maria Saal Ort, Walddorf, Ratzendorf Winklern, Zell, Judendorf, Meilsberg, Bergl, Stuttern, Thurn	Karnburg, Wrießnitz, Poppichl, Stegendorf, Dellach, Sagrad, Pörschach am Berg, Möderndorf, Kading, Lind, Kuchling, Wutschein, Zollfeld, St. Michael/Zollfeld, Rotheis, Techmannsdorf, Meiselberg, Possau, Gröblach, Hart, Rosendorf, Arndorf, Töltschach, Willersdorf, Höfern
ZONE 1	ZONE 2
Mittwoch, 05. Jänner 2022	Freitag, 07.01.2022
Mittwoch, 16. Februar 2022	Donnerstag, 17. Februar 2022
Mittwoch, 30. März 2022	Donnerstag, 31. März 2022
Mittwoch, 11. Mai 2022	Donnerstag, 12. Mai 2022
Mittwoch, 22. Juni 2022	Donnerstag, 23. Juni 2022
Mittwoch, 03. August 2022	Donnerstag, 04. August 2022
Mittwoch, 14. September 2022	Donnerstag, 15. September 2022
Donnerstag, 27. Oktober 2022	Freitag, 28. Oktober 2022
Mittwoch, 07. Dezember 2022	Freitag, 09. Dezember 2022

BIOMULLTÖNNE Abholtermine 120l & 240l	Kostenlose Baum- und Strauchnittersorgung
Mittwoch, 12. Jänner 2022	Als Service der Marktgemeinde Maria Saal bieten wir im Frühjahr wieder kostenlose Strauch- und Baumschnittensorgungstermine am „Lagerplatz Zollfeld“ an.
Mittwoch, 09. Februar 2022	
Mittwoch, 09. März 2022	<b>Samstag, 02. April 2022</b>
Mittwoch, 06. April 2022	
Mittwoch, 20. April 2022	<b>Samstag, 07. Mai 2022</b>
Mittwoch, 04. Mai 2022	
Mittwoch, 18. Mai 2022	<b>jeweils zwischen 9:00 - 13:00</b>  Wir bitten Sie Ihren Strauch- und Baumschnitt (keine Thujen, kein Grünschnitt, kein Rasenschnitt, kein Laub, kein Obst) zu diesen kostenlosen Terminen am Lagerplatz Zollfeld (über die Brücke in Richtung Tanzenberg) bei unserem Mitarbeiter abzugeben. <b>Eine unerlaubte Ablagerung außerhalb dieser Zeiten ist strengstens verboten!</b>
Mittwoch, 01. Juni 2022	
<b>Dienstag, 14. Juni 2022</b>	
Mittwoch, 29. Juni 2022	
Mittwoch, 13. Juli 2022	
Mittwoch, 27. Juli 2022	
Mittwoch, 10. August 2022	
Mittwoch, 24. August 2022	
Mittwoch, 07. September 2022	
Mittwoch, 21. September 2022	
Mittwoch, 05. Oktober 2022	
Mittwoch, 19. Oktober 2022	
Mittwoch, 16. November 2022	
Mittwoch, 14. Dezember 2022	

APSZ - Öffnungszeiten	
Alt- und Problemstoffsammelzentrum	
<b>Mittwoch:</b>	16:00 Uhr - 19:00 Uhr
<b>Samstag:</b>	08:00 Uhr - 12:00 Uhr
<b>APSZ GESCHLOSSEN am</b>	
1. Jänner, 16. April, 26. Oktober, 24. und 31. Dezember 2022	



**spätestens am Tag der Abholung bis 5:00 Uhr am Straßenrand bzw. Sammelplatz gut sichtbar und**  
 Abfuhrtag nicht entleert. Behälter/Säcke, die nicht straßenseitig stehen, werden nicht mitgenommen. Bei  
 n. Überfüllte Behälter werden nicht mitgenommen. Ebenso werden schwarze Säcke nicht mitgenommen.



# Winterdienst Schneeräum- und Streudienst im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Maria Saal

Die Marktgemeinde Maria Saal ist bemüht, die Schneeräumung und Bestreuung der Straßen zur Zufriedenheit der Bevölkerung durchzuführen. Ein Großteil des enormen Arbeitspensums im Winterdienst wird in der Nacht- bzw. in den frühen Morgenstunden bewältigt, um den Fahrzeuglenkern und Fußgängern sichere Straßenverhältnisse zu bieten.



Trotz der intensiven Winterdienstaktivitäten muss vom Verkehrsteilnehmer vorausgesetzt werden, dass er auch selbst einen Beitrag zur Verkehrssicherheit im Winter beisteuert. Das Fahrzeug muss wintertauglich (Winterreifen, Mitnahme von Schneeketten usw.) ausgestattet sein. Außerdem wird gebeten die Autos nicht auf den Gemeindestraßen abzustellen, da sie für den Winterdienst eine Behinderung darstellen. Bitte beachten Sie, dass dies lt. STVO durch die Exekutive jederzeit abgestraft werden kann.

Wir bitten um Verständnis, dass die Winterdienstbeauftragten bei starkem Schneefall bzw. Eisregen nicht überall gleichzeitig sein können. So wird jeder verstehen, wenn sie in solchen Fällen die steilen Straßenstücke zuerst bedienen und die Straßen in den ebenen Lagen später an die Reihe kommen.

Ein Dank an alle Hauseigentümer, die immer den Winterdienstverpflichtungen zum Gehsteigräumen und -streuen nachkommen. Sie leisten hiermit einen besonderen Beitrag für die Sicherheit des Fußgängerverkehrs.

Aus gegebenem Anlass wird auf Vorschlag des Kärntner Gemeindebundes nachstehende Erklärung abgegeben.

## a) Winterdienst auf Gehsteigen

Gemäß § 93 (1) StVO haben die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften in einer Entfernung von nicht mehr als 3 Meter vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteigen und Gehwegen einschließlich der im Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigung gesäubert, sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 Meter zu säubern und zu bestreuen.

Nach § 93 (5) können die Verpflichtungen nach Abs. 1 bis 3 durch Rechtsgeschäft übertragen werden können. In einem solchen Fall tritt der durch das Rechtsgeschäft Verpflichtete an die Stelle des Eigentümers.

Hierzu sei bemerkt, dass die fallweise Gehsteigräumung durch die einzelnen Eigentümer nicht von ihren Anrainerpflichten nach § 93 StVO befreit und sich die Anrainer nicht darauf veranlassen dürfen, dass die Gehsteige von der Gemeinde überhaupt und rechtzeitig geräumt etc. werden.

## b) Schäden durch Dachlawinen

Nicht nur dort, wo auf den Gehsteigen aufgestellte Tafeln oder Stangen vor Dachlawinen warnen, muss in den meisten Fällen der Autofahrer selbst für einen eventuellen Schaden am Fahrzeug aufkommen. Die Kraftfahrer müssen auch selbstständig darauf achten, ob eine Dachlawine drohend über ein Hausdach ragt. Ignoriert ein Kraftfahrer überhängende Schneemassen, wird ihn zumindest eine Teilschuld treffen. Sicherlich wird nachzuweisen sein, dass der Lenker die drohende Dachlawine erkennen hätte müssen. Der Hauseigentümer muss seinerseits dafür sorgen, dass eine Dachlawine, auch wenn sie noch nicht übers Hausdach hinausragt, entfernt wird. Da eine solche Dachlawine von einem Fahrzeuglenker nicht unbedingt zu erkennen ist, wird der Hauseigentümer die nötigen Absicherungsmaßnahmen treffen müssen. Auf Grund der Verschuldungsteilung, die in den meisten Fällen eintreten wird, sind sowohl die Hauseigentümer als auch die Autolenker gut beraten, bei entsprechenden Witterungsverhältnissen den Dachlawinen besonderes Augenmerk zu schenken.

Wer seine Winterpflichten vernachlässigt, kann bei einem Unfall für Schmerzensgeld und Heilungskosten ordentlich zur Kasse gebeten werden.

## EINSATZ UND ORGANISATION:

WHL Ing. Harald Velik: Handy: 0664/255 60 86  
Wolfgang Reichenhauser: Handy: 0664/510 04 92



## Unserer Polizeiinspektion unter neuem Kommando

Seit 1. Dezember ist Kontrollinspektor Harald Wiedermann der neue Kommandant unserer örtlichen Polizeiinspektion. Er folgte in dieser Funktion dem langjährigen Leiter Nikolaus Pipp nach, welcher in den wohlverdienten Ruhestand übertrat.

Mit KI Harald Wiedermann übernahm ein erfahrener Polizist das Kommando, welcher zudem mit dem Überwachungsgebiet bestens vertraut ist. Denn mit kurzer Unterbrechung versieht er seit 17 Jahren seinen Dienst hier auf der Polizeiinspektion Maria Saal, seit 2014 zudem in der Funktion des stellvertretenden Kommandanten. Begonnen hatte seine Karriere bei der Exekutive im Jahr 1995, erste Außendienstfahrten, ehe er hierher in unsere Gemeinde versetzt

wurde, sammelte er auf der Grenzkontrollstelle Loibltunnel sowie am damaligen Gendarmerieposten Reifnitz/WS.

In den vergangenen Jahren absolvierte KI Harald Wiedermann zahlreiche Fort- und Weiterbildungen und versah auch bei verschiedenen Großveranstaltungen (z.B. GTI-Treffen, European-Bike-Week, Rad-WM 2018, etc.) Dienst. Zudem ist er auch als Präventionsbeamter und Verkehrserzieher im Einsatz. Beide Tätigkeiten, welche ihm ganz besonders am Herzen liegen, wie er betont.

Seiner neuen Funktion und den damit verbundenen Aufgaben sieht KI Harald Wiedermann mit Engagement und Tatkraft entgegen. „Ich freue mich auf die Herausforderungen, welche mit der Ernennung zum Kommandanten verbun-



den sind und speziell auch darauf, für die sicherheitspolizeilichen Aufgaben in der Marktgemeinde Maria Saal verantwortlich zu sein“, so der neue Kommandant.

### Max und Aaron besuchen die Sommerbetreuung

Mit ihrem Überraschungsbesuch bereiten die beiden Diensthunde „Max“ und „Aaron“ den Kindern der Sommerbetreuung der GTS Maria Saal im vergangenen August eine große Freude. Dabei erklärten die Polizeidiensthundeführer GrInsp Dieter Burkart und GrInsp Roland Santner den richtigen Umgang mit Hunden im Alltag. Um den Kindern die Angst vor dem viel zitierten „besten Freund“ des Menschen zu nehmen,

durften sie Max und Aaron streicheln und führen.

Max und Aaron konnten ihr Können bei der anschließenden Vorführung unter Beweis stellen und boten dabei den spektakulären Höhepunkt des Besuchs.

Frau Birgit Stelzl, die Leiterin der Sommerbetreuung, zeigte sich gemeinsam mit den Kids tief beeindruckt und freut sich bereits auf die nächste Vorführung im kommenden Jahr.

Zum Abschluss des Besuches überreichte AbtInsp Harald Wiedermann der Polizeiinspektion Maria Saal allen Kindern

ein Geschenk der „Kinderpolizei“.



## Sie kommen wieder! Die Dämmerungseinbrecher !

Zum Schutze Ihres Eigentums wollen **wir gemeinsam mit Ihnen** eine weitere Verringerung der Dämmerungseinbrüche erreichen.

### Ergänzende Tipps der Polizei:

- Haus/Wohnung bewohnt erscheinen lassen
- Genügend Lichtquellen (ev. Zeitschaltuhren)
- Keine überfüllten Briefkästen
- Nachbarschaftshilfe
- Verhalten fremder Personen beobachten
- Verdächtige Wahrnehmungen notieren und der Polizei mitteilen

„SIE und WIR gemeinsam gegen das Verbrechen“

Die Polizeiinspektion Maria Saal steht Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

Danke für Ihre Unterstützung und nutzen Sie unser Angebot!



**Unsere Telefonnummer :**

**059133 2111**

**Notruf: 133**



## Projekt Straßensanierung St. Michael/Zollfeld

Lange hat es gedauert – nun wurde es gestartet.

Es war unser Wunschprojekt in den letzten zwei Gemeinderatsperioden – nun wurde mit dem Bau des Straßenprojektes St. Michael/Zollfeld begonnen.

Nachdem die Finanzierung über € 501.000,- gesichert war und daraufhin alle notwendigen Beschlüsse im Gemeinderat einstimmig beschlossen wurden, gab es quasi grünes Licht zur Ausschreibung und zum Baubeginn des Projektes.

Gemeinsam mit den bauausführenden Firmen, mit Vertretern aller Gemeinderatsfraktionen und vor allem mit vielen Anrainern aus St. Michael/Zollfeld wurde am 13. Oktober 2021 der Spatenstich im Pfarrstadl gefeiert.

Herzlichen Dank an dieser Stelle der

Feuerwehr St. Michael für die Bewirtung und der Pfarre St. Michael für die Bereitstellung des Pfarrstadls.

Projektkosten € 501.000,-, 50 % KIP-Mittel (Kommunales Investitionsprogramm) und 50% Regionalfond-Darlehen.

Im Projekt integriert ist die Generalsanierung der Ortsdurchfahrt (ca. 550 m), der Breitbandausbau und auch die Erneuerung der Beleuchtung in diesem Straßenstück.

Für die Planung ist das Ingenieurbüro Herbert Michl verantwortlich, für die Arbeiten Hoch- und Tiefbau wurde die Firma ICON Infrastruktur Bau beauftragt, sämtliche Elektroarbeiten werden von unserem Maria Saaler Unternehmen Elektro Resinger durchgeführt.

Eine Woche nach der Spatenstichfeier

rollten bereits die Bagger, nun nach zwei Monaten Bau ist der erste Teilabschnitt vom Anwesen Knafl bis zur Kreuzung fertig.

Die Asphaltierungsarbeiten mussten wegen des Wintereinbruchs leider verschoben werden. Die Baustelle wurde nun winterbedingt eingestellt, sobald es die Bedingungen erlauben, werden die Arbeiten im Frühjahr 2022 fortgesetzt. Auch das Stück von der Feuerwehr zur Kirche bis hin zum Kreuzungspunkt wird zusätzlich zum Projekt noch mitgemacht. Im Zuge der Bautätigkeiten kam und kommt es natürlich immer wieder zu Komplikationen mit versperrten Wegen, Straßensperrungen oder dergleichen.

*Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung vor Ort.*



*Offizieller Spatenstich*



*Spatenstichfeier im Pfarrstadl*



*Es geht los...*



*Bgm. Pfaller und Vize Steiner mit Vertretern der ICON*

**INGENIEURBÜRO HERBERT MICHL**  
 Technisches Büro für Kulturtechnik - Brunnenmeister

Maria Saaler Berg Weg 15  
 9063 Maria Saal

Tel.: 04223/226 59  
 Fax: 04223/226 55

e-mail: [tbhemi@aon.at](mailto:tbhemi@aon.at) - Mobil: 0650/23 27 274

**ICON**<sub>bau</sub>

[www.icon-bau.at](http://www.icon-bau.at)



**ICON**  Infrastruktur Bau GmbH  
 Auenfischerstraße 100  
 A-9431 St. Stefan i. Lav.  
 Tel.: +43 (0)4352 / 36295



*Straße wird abgefräst*



*Tiefbauarbeiten Fa. ICON*



*Erstellung der Feinplanie Ende November*



*Ortsaugenschein mit Alt-Bgm. Othmar Knafl*



*Breitbandausbau*



*Ein gesegnetes Weihnachtsfest  
sowie viel Glück und  
Gesundheit für das Jahr 2022  
wünscht das gesamte Team von*

**ELEKTRO  
RESINGER**



## Quellbesichtigung in St. Michael



Vor einigen Jahren wurde der Beschluss gefasst, die Quellanlage in St. Michael in Stand zu setzen und die Ableitungen in einem Quellhaus zusammenzuführen. Es war ein ehrgeiziges Vorhaben, denn die Quellen wurden bereits 1958 erschlossen, außerdem waren die Lage und die Tiefe nicht genau bekannt. Aufgrund des großen Einsatzes der Mitglieder konnte das Projekt aber zügig umgesetzt und abgeschlossen werden.

Schließlich stand am 14.08.2021 einer Besichtigung des Quellgeländes und des neuen Quellhauses nichts mehr im Wege. Es war ein sehr sonniger Tag und so trafen sich viele Interessierte im Zentrum von St. Michael, um zu den Wasserquellen, die etwas außerhalb des Dorfgeländes liegen und zu Fuß gut erreichbar sind, zu wandern. Diejenigen, für die diese Wanderung zu beschwerlich war, trafen sich beim Feuerwehrhaus. Von dort ging es mit dem Auto über die Bundesstraße zum Quellbereich.

40 Minuten dauerte der Marsch durch bewaldetes Gelände bis sich alle, die „Geher“ und die „Fahrer“, um 10:15 Uhr trafen und die gemeinsame Besichtigung mit ausführlichen Erklärungen der Bauwerke starten konnte.

Der Andrang war sehr groß und jeder

wollte einen Blick in das Innere des Quellhauses, auf die neuen Auffangbehälter und die Thomsonwehre werfen und sehen, wie reines Quellwasser aus den Ableitungen in die Becken fließt, um so gefasst in Richtung Ortschaft St. Michael wieder zu verschwinden.

Nach den Erklärungen des Obmannes und der Wasserwarte wurde zur Jause geladen, die von unserem Grillspezialisten Erich Stark vorbereitet wurde. Bei Getränken, Wurst und Semmeln wurde im Schatten des Waldes noch ausführlich über die Themen des Tages geplaudert. Am späten Nachmittag klang dieser gelungene Tag der offenen Tür langsam aus, das Quellhaus und der Hochbehälter wurden versperrt und dort, wo das wertvolle Wasser von St. Michael gesammelt wird, kehrte wieder Ruhe ein.

Meinen Dank möchte ich der Familie

Grojer aussprechen, die das alles ermöglichte, und allen HelferInnen, die tagein und tagaus mitwirken, damit beim Aufdrehen des Wasserhahnes reines Trinkwasser fließt.

*Der Obmann  
Dietmar Hauer*





## FF Stegendorf – Übung macht den Meister

„1. und 2. Rohr vor und Wasser marsch“ lautete oft das Kommando bei den monatlichen Gruppenübungen. Das Hauptaugenmerk bei der Ausbildung und Schulung galt heuer unseren 6 Neuzugängen. Kennenlernen und Arbeiten mit den vorhandenen Gerätschaften, Aufbauen einer Schlauchleitung, Pflege der Kameradschaft und vieles andere mehr standen für die Bur-schen an der Tagesordnung. Die jungen Kameraden waren immer mit vollem Elan und Eifer dabei.

Auch über die Orts- und Bezirksgrenzen hinweg wurde in den letzten Monaten fleißig geübt. Gemeinsam mit der FF-Zweikirchen wurde im Juli eine Übung abgehalten. Im November fand eine Übung mit der FF-Emmersdorf statt. Die Gemeindeübung wurde heuer von der FF Maria Saal bei der Fa. SPAR organisiert, wo wir natürlich auch teilgenommen haben.

Nachdem es bei realen Einsätzen keine Bezirksgrenzen mehr gibt, ist ein regelmäßiges Üben mit den angrenzenden Feuerwehren äußerst wichtig und im Ernstfall von Vorteil.

### **Besuch der Feuerwehr in der Schule Lind/Karnburg:**

gemeinsam mit der FF Maria Saal und der FF St. Veit wurde in der Schule eine Räumungsübung durchgeführt und den Kindern die Arbeit und die Aufgaben der Feuerwehr gezeigt. Die Mädchen und Jungen waren mit großer Begeisterung dabei und haben viele Fragen gestellt.

Einsatzmäßig gab es einige technische Einsätze zu bewältigen. Wie z.B. eine Personenbergung aus der Glan, Entfernung von Wespen/Hornissen Nestern und kleineren Hilfeleistungen für unsere Gemeindebürger/innen.

Auch der Sport und die Pflege der Kameradschaft kamen nicht zu kurz. Im Juli wurde ein Radausflug organisiert, welcher uns entlang der Glan nach St. Veit und über Liebenfels zurück nach Hause führte.

Labestationen unterwegs durften natürlich nicht fehlen.

Mit jeweils einer Abordnung waren wir bei den traditionellen Umgängen in St. Peter/Bichl, Karnburg und Lind vertreten.

Leider konnten auch heuer keine Veranstaltungen wie unser Grillabend und der Frühschoppen stattfinden.

Wir freuen uns auf ein persönliches Wiedersehen im nächsten Jahr. Bis dahin bleiben Sie gesund.

*Kdt. Wilhelm Murnig*



*Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr St. Michael am Zollfeld,  
Maria Saal und Stegendorf wünschen schöne Weihnachten.*



# Rückblick der Freiwilligen Feuerwehr Maria Saal auf das Jahr 2021

Ein sehr ereignisreiches Jahr nähert sich dem Ende und es ist an der Zeit einen kurzen Rückblick auf das Jahr zu werfen. Geschuldet der COVID-19 Pandemie war auch das kameradschaftliche und gesellschaftliche Leben neuerlich eingeschränkt. Dies hat auch die Feuerwehren sehr getroffen. So konnten wir auch dieses Jahr kein Feuerwehrfest veranstalten.

Trotz der vielen Einschränkungen konnten einige Veranstaltungen auf kameradschaftlicher Ebene durchgeführt werden, so veranstalteten wir im Herbst einen Familiengrillabend am „Strutzmannhof“. Vielen Dank der Familie Koberer und allen Kameraden\*innen.

Auch was das Einsatzgeschehen anbelangt waren wir wieder sehr gefordert und auch auf dem Ausbildungs- und Übungssektor wurde wieder sehr viel geleistet.

Es wurden zahlreiche Kurse an der Landesfeuerweherschule besucht und monatliche Zugs - bzw. Gesamtübungen abgehalten.

Im heurigen Jahr mussten von den Kameraden\*innen bis dato über 65 Einsätze bewältigt werden: Brandeinsätze, technische Hilfeleistungen, Menschenrettungen, Tierbergungen, sowie schwere Verkehrsunfälle standen auf der Tagesordnung.

**Als Kommandant darf ich mich bei allen Kameraden\*innen für Ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Maria Saaler Bevölkerung recht herz-**

**lich bedanken. Es ist nicht selbstverständlich zu jeder Tages- und Nachtzeit und bei jedem Wetter bereit zu stehen, um unentgeltlich und freiwillig zu helfen. Es erfüllt mich mit großem Stolz auf so eine schlagkräftige Mannschaft zählen zu dürfen.**

Grund zum Feiern gab es innerhalb der Kameradschaft ebenfalls.

So feierten, bzw. werden feiern, die Kameraden:

**Hafner Simon den 30er,  
Dr. Zaheri Saschah den 50er,  
Koberer Sigfried den 60er,  
Puntschart Helmut  
und Kramer Walter  
den 80er.**

Umso betroffener machte uns die Nachricht, dass unser langjähriger Schriftführer Walter Kramer kurz nach seinem runden Geburtstag verstarb und die Kameradschaft für immer verlassen hat. Wir werden Walter stets in ehrender Erinnerung behalten.

Abschließend darf ich mich als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Maria Saal

bei meinen Kameradinnen und Kameraden, sowie bei deren Familien recht herzlich für die stetige Unterstützung bedanken.

Die Kameradschaft der Freiwilligen Feuerwehr Maria Saal wünscht trotz der derzeit fordernden Situation besinnliche Weihnachten und vor allem viel Gesundheit und Glück für das Jahr 2022.

*Mit kameradschaftlichen Grüßen  
GFK HBI Kerschbaumer Gerald  
Kommandant der FF Maria Saal*





# Feuerwehr St. Michael am Zollfeld

## „Die Feuerwehr hilft, vorbeugen musst du!“

### Aktivitäten

Im September absolvierten unsere Kameraden unseren traditionellen Wandertag. Nachdem wir durch das wunderschöne Zollfeld marschierten, durften wir im Gasthaus Kollerwirt eine Stärkung einnehmen. Beim Heimweg besuchten wir Unterstützer und Freunde der Wehr. Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch in der historischen Kapelle beim „Brandlhof“ und der freundschaftliche Empfang der Familie Knafl. Das langjährige Ehrenmitglied und Altbürgermeister von Maria Saal Othmar Knafl feierte seinen 90. Geburtstag. Wir

wünschen nochmal alles Gute und bedanken uns für den intensiven Einsatz in den letzten Jahrzehnten.

### Ausrüstung:

Die drei Feuerwehren der Gemeinde erhielten ein Waldbrandbekämpfungspaket. Auftretende Wald- und Böschungsbrände können schnellstmöglich bekämpft und im Idealfall noch in der Entstehungsphase unter Kontrolle gebracht werden.

Ebenso konnten wir uns über eine Funk-Fix-Station freuen, welche eine bessere Kommunikation mit der Landesalarm-

und Warnzentrale garantiert.

### Auffahrt S37:

Da es auf der S37 immer wieder zu schweren Verkehrsunfällen kommt, wurde für uns von der ASFINAG, eine eigene Feuerwehr-Auffahrt auf der Höhe des Dammes am Zollfeld errichtet. Dadurch haben wir einen geringen Anfahrtsweg und können Verletzte schneller retten und erstversorgen.

**OBI Stefan Fradler &  
Schriftführer Johannes Grimschitz  
der FF St. Michael am Zollfeld**



*Wir wünschen allen Gemeindegängerinnen  
und Freunden  
der FF St. Michael  
eine besinnliche Adventzeit,  
frohe Weihnachten, ein gutes neues Jahr  
und vor allem viel Gesundheit.*



## Kindertagesstätte Maria Saal



### Weihnachten 2021

Dieses Mal möchten wir gerne ein wenig auf die letzten 3 Monate zurückblicken:

Im September durften wir 15 neue Kinder bei uns in der Kita aufnehmen. Die Eingewöhnungszeit ist nicht nur für die Kinder aufregend, sondern auch für die Eltern.

Plötzlich sollte man sein Kind in „fremde“ Hände übergeben und darauf vertrauen, dass es dem eigenen Kind gut geht. Es bedarf von Seiten der Kolleginnen der Kindertagesstätte einiges an Feingefühl, Geduld, Freude am Tun und Vertrauen um den Kindern und den Eltern den Einstieg zu erleichtern.

Gemeinsam mit den Kindern durften wir in dieser kurzen Zeit bereits Vieles erleben und erfahren. Der warme Herbst hat es uns ermöglicht, dass wir regelmäßig in der Natur und im Garten unterwegs waren. Dadurch konnten die Kinder die Veränderung der Natur mit allen Sinnen erleben. Die bunten Wälder, das Rascheln der Blätter, das Sammeln von Kastanien und vieles mehr.

Das Erntedankfest war für uns alle ein besonders schönes Ereignis, da Herr Donko mit uns gemeinsam gefeiert hat.



Wir wünschen ihm weiterhin alles Gute und viel Gesundheit.

Seit September ist unsere Elementarpädagogin Karina Hribar im Mutterschutz. Wir wünschen ihr alles Gute für diese besondere Zeit. Eine weitere Kollegin musste uns leider aus gesundheitlichen Problemen verlassen.

Frau Karlin Hannah hat nun die Käfergruppe übernommen. Wir heißen sie recht herzlich willkommen in unserer

Kita und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit ihr.

In der Adventzeit werden Kekse gebacken, Weihnachtslieder gesungen, die Weihnachtsgeschichte erzählt und natürlich dürfen der Adventkranz und der Weihrauchduft auch nicht fehlen.

*In diesem Sinne wünschen wir allen Maria SaalerInnen ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Gesundheit für das Jahr 2022.*  
Kita Team

## Waldkindergarten - Maria Saal

Unser Gruppenraum ist der Wald und die Natur. Ein lebendiger Spiel- und Erfahrungsraum der sich jahreszeitlich in immerwährender Veränderung befindet und ein so wunderbar vielfältiges Spektrum für eine ganzheitlich gesunde Entwicklung von Kindern bietet. Bewegung ist „der Motor“ für alles weitere Lernen. Im Waldkindergarten beobachten wir täglich, dass Kinder nahezu ständig in Bewegung sind und welche kreativen Spiele, Interaktionen, „Aha-Erlebnisse“ aus der Freiheit ihren Impulsen zu folgen, entstehen. Wenn Kinder die Möglichkeit haben sich ausreichend nach ihren Bedürfnissen zu bewegen, ist die Phase der ruhigen selbstgewählten Tätigkeit eine ganz natürliche Antwort darauf. Das Kind spürt und folgt seinem natürlichen Rhythmus. Das ist gesund,

entspannt und macht glücklich! Wir wünschen Euch eine wunderbare und gesunde Weihnachtszeit und das Beste für 2022!

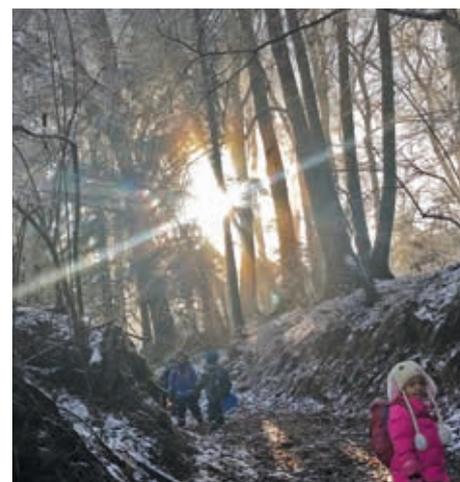
*Das Team des Waldkindergarten  
Mag. Sabine Dörfler, Gabi Wallisch,  
Ines Wieser und Sandra Londer*



INFO : Verein Waldkindergarten  
Tel.: 0699 /10 75 11 70

[www.waldkindergarten.co.at](http://www.waldkindergarten.co.at)  
[office@waldkindergarten.co.at](mailto:office@waldkindergarten.co.at)

Öffnungszeiten: 07.00 -14.30 Uhr,  
Mittagessen vom Biohof Thaler



# GTS Maria Saal

## (Ganztagschule in getrennter Abfolge)

In der letzten Zeitungsausgabe berichteten wir schon, dass die Nachmittagsbetreuung der GTS aus allen Nähten platzt. Zu dieser Zeit hatten wir 71 angemeldete Kinder in 3 Gruppenräumen. Nun ist in den Räumlichkeiten der Nachmittagsbetreuung vorübergehend eine Kindergartengruppe eingezogen, um keine Kindergartenplätze abweisen zu müssen.

Darum finden die Kinder der Nachmittagsbetreuung noch weniger Raum und

### Sommerbetreuung GTS Maria Saal

Mit Spaß und ohne Leistungsdruck wurde die Spielfreude und Kreativität der GTS Kinder im Monat August gefördert. Insgesamt besuchten 15 Kinder im Alter von drei bis neun Jahren an unterschiedlichen Tagen die Sommerbetreuung. Am Programm standen Wald – und Experimentiertage, es wurden Muffins

gebacken, eigene Pizzen kreiert und ein Besuch am Bauernhof Knafl mit einer kindgerechten Hofführung durfte auch nicht fehlen. Durch die tolle Kooperation mit dem neuen PI Kommandanten KontrInsp. Harald Wiedermann konnten uns zwei Diensthundeführer mit zwei Hunden eine eindrucksvolle Hundeshow präsentieren. Herr Bürgermeister Franz Pfaller sponserte der gesamten Gruppe

Vor allem in Zeiten von Corona ist es nicht mehr möglich genügend Abstand einzuhalten. Darum sind wir sehr froh darüber, dass der Referent Herr Mag.

gebacken, eigene Pizzen kreiert und ein Besuch am Bauernhof Knafl mit einer kindgerechten Hofführung durfte auch nicht fehlen. Durch die tolle Kooperation mit dem neuen PI Kommandanten KontrInsp. Harald Wiedermann konnten uns zwei Diensthundeführer mit zwei Hunden eine eindrucksvolle Hundeshow präsentieren. Herr Bürgermeister Franz Pfaller sponserte der gesamten Gruppe

Hans Jörg Zwischenberger sich gemeinsam mit dem Gemeinderat dafür einsetzt, dass bis Ende dieses Schuljahres der Zubau eines überdachten Pausenplatzes erfolgt. Daher blicken wir mit großer Freude und Hoffnung dem neuen Jahr entgegen!

*Das Team der GTS Maria Saal wünscht Ihnen und Ihren Kindern ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!*

den Eintritt ins Freilichtmuseum, wo wir unter dem Motto „Alte Spiele“ den Vormittag verbrachten. Abgerundet wurde dieser Besuch durch ein Eis für jede/n, welches ebenfalls von Herrn Bürgermeister spendiert wurde.

Egal, ob es regnete oder die Sonne schien, die Kinder waren jeden Tag gut gelaunt und erfreuten sich an jedem Freizeitangebot.





## Gesund und kunterbunt durch den Herbst in den Advent mit der VS Maria Saal



Wir Kinder und PädagogInnen der Volksschule Maria Saal freuen uns, von unserem vielfältigen Herbst berichten zu dürfen!

Im Oktober erfuhr die 3b bei der Gesunden Jause, was eine solche Jause ausmacht. Welche Speisen gehören dazu – Obst und Gemüse, gesundes Vollkornbrot und nicht zuletzt – ein schön hergerichtete Angebot, denn die Augen essen mit. Die 2. und 3. Klassen veranstalteten Kräuterwanderungen in die Umgebung der Volksschule. Dabei wurden die verschiedensten essbaren Kräuter gesammelt und gemeinsam Kräutersalz daraus gemacht. Tanja Koberer und Thomas Jordan besuchten die ersten und zweiten Klassen. Sie erklärten den Kindern den Weg der Milch – dabei gab es Kakao zum Kosten. Weiters wurde der Weg des Getreides vorgestellt – vom Korn zum Mehl zum Brot. Die Kostproben

des selbstgebackenen Brotes schmeckten sehr fein! Die Kinder lernten auch die Gütesiegel der heimischen Bauern der Österreichischen Landwirtschaft kennen. In der 3a war die Zahnfee Frau Angelika Huber zu Besuch und erklärte, wie wichtig es ist, die Zähne gut zu reinigen und dadurch gesund zu erhalten. Die Schülerinnen und Schüler durften auch einen Besuch bei der Polizeidienststelle Maria Saal machen, um diese kennen zu lernen. Sie wurden vom Kommandanten Hr. Harald Wiedermann sehr nett willkommen geheißen, es gab eine Führung und das Polizeiauto und der Alkomat wurden erklärt. Mit viel Interesse und Spaß folgten die Kinder den Ausführungen von Hr. Wiedermann.

Herzlichen Dank für die freundliche Aufnahme und für das Getränk zum Abschluss! Mit Frau Katharina Eipeltau-

er vom Tanzstudio „Limitless Dance“ durften die Kinder der 2. Klassen am Hip Hop Training teilnehmen. Die Übungen und Spiele begeisterten die Kinder und brachten viel Schwung in den Schulalltag.

Das Martinsfest wurde am 11.11., dem Festtag des hl. Martin, im kleinen Rahmen an der Schule gefeiert. Die Feier wurde von Pfarrer Josef Klaus Donko und dem Projektchor der Musikschule gestaltet. Allerliebste „Schulmäuse“ waren mit ihren Laternen unsere Zaungäste. Auch Bgm. Franz Pfaller feierte mit uns mit, und der Elternverein spendete uns für jede Klasse für die Pause Butterzöpfe. Herzlichen Dank!

**Anstelle des Martinsfestes im Marienhof ist am 2.2.2022 ein Lichter- und Friedensfest am Lichterpfad im Garten des Marienhofes geplant.**



Kräuterwanderungen



Besuch von der Zahnfee



Besuch bei der Polizei



Martinsfest



### Zuwachs in der SeF-Klasse der VS Maria Saal im Marienhof

Mit Anfang November kamen drei neue Schüler in die SeF-Klasse der VS Maria Saal, so dass die Klasse wieder in zwei SeF-Klassen, (1ASO + 2ASO) geteilt werden konnte.

Alle haben fleißig an der Vorbereitung für unseren Adventbasar im Flüsterbogen mitgearbeitet. Leider hat uns Corona wieder einen Strich durch die Rechnung

gemacht und der Basar konnte nur im kleinen Rahmen vor unseren Klassenräumen stattfinden. Dafür haben wir mit unserer Dekoration in den Klassenräumen und an den Fenstern Adventstimmung herbeigezaubert. (Bild Adventfenster - ASO)

Ab 1. Dezember wird von allen Institutionen (KITA, KIGA, MUS, HORT, GTS, VS + SeF-Klassen) im Haus des

Kindes, von der Gemeinde, vom Marienhof und von der Pfarre jeden Tag ein **Adventfester** gestaltet.

Auf der Homepage der VS Maria Saal können diese Fenster auch heuer wieder in einem **digitalen Adventkalender** angesehen werden. Wir werden die **Adventfenster** in den Weihnachtsferien noch dekoriert lassen, damit sie auch bei einem Spaziergang durch den Ort betrachtet werden können.

Weihnachtszeit,  
Zeit, innezuhalten  
und das vergangene Jahr  
mit all seinen Höhen und Tiefen  
Revue passieren zu lassen.  
Weihnachtszeit, Zeit, um all das Alte loszulassen und  
dem neuen Jahr mit Hoffnung und Freude entgegenzutreten.

Weihnachtszeit,  
Zeit für die besten Wünsche für Frohsinn,  
Besinnlichkeit, Ruhe und Herzlichkeit!  
Die Kollegenschaft der VS Maria Saal  
wünscht Ihnen und Ihrer Familie  
ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes, gesundes neues Jahr!



## SCHÜLEREINSCHREIBUNG FÜR DAS SCHULJAHR 2022/23

gemäß § 6 Abs.3 des Schulpflichtgesetzes

### Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte!

Der administrative Teil der Einschreibung der Schulanfänger für das Schuljahr 2022/23 findet in der **Volksschule Maria Saal**

**In der Woche vom 22. bis 26. Februar 2022 statt.**

Die Einladung dazu erfolgt schriftlich Ende Jänner 2022.

Falls Sie keine Einladung erhalten sollten, ersuche ich Sie um telefonische Kontaktaufnahme um einen Termin zu vereinbaren!

Zum Besuch der Volksschule sind alle im Schulsprengel dieser Schule wohnhaften Schüler verpflichtet. Zum Beginn des Schuljahres 2022/23 werden alle Kinder schulpflichtig, die zwischen dem 1. September 2015 und dem 2. September 2016 geboren sind. (Das Kind muss spätestens am 1. September 2022 das 6. Lebensjahr vollendet haben.) Für Kinder, die in der Zeit vom 2. September 2022 bis einschließlich 28. Februar 2023 das 6. Lebensjahr vollenden, kann um vorzeitige Aufnahme in die Schule angesucht werden, sofern die Schulreife gegeben ist. Falls die Eltern solcher Kinder den vorzeitigen Schulbesuch wünschen, sind diese ebenfalls am 24. Februar 2022 in der VS Maria Saal einzuschreiben.

In diesem Fall ist zusätzlich zu den üblichen Unterlagen auch ein Ansuchen um vorzeitige Aufnahme einzubringen. (Formulare dazu erhalten Sie in der Direktion.)

In der Woche vom 22. bis 27. März erfolgt der 2. Teil der Einschreibung.

Die Kinder sind dann persönlich vorzustellen! Dieser Teil der Schulreifefeststellung erfolgt in Kooperation mit dem Kindergarten. Für Kinder die einen externen KIGA besuchen wird der Termin rechtzeitig bekannt gegeben.

Sollte es Ihnen nicht möglich sein den Einschreibetermin wahrzunehmen, oder sollten Sie Ihr Kind an einer anderen Schule (Privatschule) anmelden, so wird gebeten, dies noch vor der administrativen Einschreibung der Schulleitung zu melden!

Telefonnummer: 04223 / 2340 (nur vormittags)

Mobiltelefon: 0664-7657651

E-Mail: [direktion@vs-maria-saal.ksn.at](mailto:direktion@vs-maria-saal.ksn.at)

### Zur Einschreibung sind mitzubringen:

1. Standesamtliche Geburtsurkunde des Kindes
2. Bei Kindern, deren Erziehungsberechtigte nicht die Eltern sind, die Obsorgenachweise oder Adoptionsnachweise
3. Meldezettel (Gilt nur für diejenigen, die nach dem 01.11.2021 in Maria Saal zugezogen sind)
4. Staatsbürgerschaftsnachweis oder gültiger Reisepass, wenn Ihr Kind nicht die österreichische Staatsbürgerschaft besitzt.
5. Sollte das Kind nicht bildungsfähig sein, sind dafür entsprechende ärztliche oder psychologische Gutachten vorzulegen.

*Mit freundlichen Grüßen  
Ihre Schulleiterin  
Marina Slanic*



## Erweiterung des Kindergarten Maria Saal vom Hilfswerk Kärnten



Bildungsarbeit im elementarpädagogischen Bereich bedeutet für uns Pädagog/innen des Kindergarten Maria Saal unter anderem auch das flexible Reagieren auf Bedürfnisse von Familien. Somit freuen wir uns, über einen gelungenen Start der vierten Kindergartengruppe berichten zu können. Dank der guten Kooperation mit der Schule und der Musikschule, können wir unsere „Schulmäuse“ optimal auf den Übergang in die Volksschule vorbereiten. Die Kinder haben die Möglichkeit die Pädagogen\*innen der Schule, das Schulgebäude und darüber hinaus auch das musikalische Angebot der Musikschule Maria Saal kennen zu lernen. Ein neuer pädagogischer Schwerpunkt in unserem Hause ist die Alterserweiterung in einer unserer Gruppen. Diese ermöglicht die Aufnahme von Kindern bereits ab dem 1. Lebensjahr und eröffnet uns als Team aber auch den Kindern ein erweitertes Handlungsspektrum auf pädagogischer Ebene. Wir freuen uns,

dadurch für alle Kinder der Gemeinde Maria Saal, die sich angemeldet hatten, einen Platz geschaffen zu haben.

Aufgrund unserer Neuerungen, dürfen wir uns auch über Verstärkung im pädagogischen Team freuen. Im Rahmen eines Teambuilding - Tages bereiteten wir uns bestmöglich auf unsere Rolle eines funktionellen Teams vor. Gemeinsam wollen wir ein Ort der Geborgenheit und der frühen Bildung für die uns anvertrauten Kinder sein!

Ein großes Dankeschön ergeht unsererseits an den Bürgermeister Hr. Franz Pfaller und dem Hilfswerk Kärnten, die uns diesen Tag mit einem wunderbaren Rahmenprogramm ermöglichten.

Anmeldungen für das neue Bildungsjahr werden bis Ende März 2022 entgegen genommen.

**Margarethe.rabitsch@hilfswerk.co.at**  
**0676 89901504**



*Gemeinsames Frühstück auf der Wörthersee Schifffahrt:  
Magdalena Mandl, Sabine Illgoutz,  
Katrin Konic, Claudia Perkonig,  
Evelyn Deschmann, Ida Leschanz,  
Carmen Fido, Martina Priessner, v.l.*

## Theater am Domplatz

### Meine Stimme: Eine Million Flügel

Von 17.-21. August zeigten wir nun schon zum zweiten Mal eine unserer Inszenierungen unter der Regie von Sara Zambrano am Domplatz in Maria Saal bzw. im Haus der Begegnung. Dieses Jahr beschäftigten wir uns mit dem mexikanischen Umweltaktivisten Homero Gómez (gespielt von Johannes Petautschnig), der 2020 entführt wurde weil er der illegalen Holzmafia und skrupellosen Geschäftsleuten im Weg stand. Ein Stück, dass sich mit dem stetig wachsenden internationalen Welthandel beschäftigt und die Opfer, die dieser mit sich bringt zu Wort kommen lässt. Mit dieser Arbeit möchten wir darauf hinweisen, wie die Natur unter diesen enormen Belastungen leidet, Belastungen, die auch mit unserem täglichen Handeln zu tun haben und veranschaulichen welche Risiken Menschen eingehen, die sich für ein achtsames Miteinander einsetzen. An



dieser Stelle möchten wir uns sehr herzlich bei allen bedanken, die uns dabei unterstützt haben, in erster Linie bei Josef-Klaus Donko, Siegfried Obersteiner, Stefan Schweiger und Heinz-Christian Hammerschlag, der Firma Wohlgemuth, der Gemeinde Maria Saal und all den BesucherInnen, die uns trotz aller Auflagen

so zahlreich zur Seite standen. Weitere Fotos, Videomaterial, Newsletter, Mitgliedsanträge und zusätzliche Informationen finden Sie auf unserer **Homepage:**  
<https://teatrozumbayllu.net> oder auf <https://www.facebook.com/teatrozumbayllu/>



## Pensionistenverband Maria Saal

Trotz Corona hatte der Maria Saaler Pensionisten Kegelverein ein aktives Kegelprogramm mit Preiskegeln und super Meisterschafts Ergebnissen.

Im Oktober fand das 10 Jahre Jubiläums-Preiskegeln im GH Fleissner statt. Stolze 230 Teilnehmer in 3 Tagen, getrennte Einzelwertung für Damen und Herren aus 15 Kegel-Ortsgruppen. Sehr erfreulich war die Teilnahme von mehr als 20 Maria Saaler Vereinen, für die es eine eigene Maria Saaler Verwertung gab. 1 Mannschaft = 4 Teilnehmer = 20xVoll/20 Abräumen

1. EV Ratzendorf 535 Holz (Eder Otto, Eder Christine, Tschneritz Bernhard, Krassnig Walter)
2. SPÖ Maria Saal 502 Holz (Steiner Karsten, Parteder Andrea, Gross Herta, Velik Harald)
3. Pensionisten Maria Saal 499 Holz (Tossmann Lotte, Metzler Frieda, Herrnhof Aloisia, Trappic Walter)
4. Dorfgemeinschaft Walddorf 484 Holz (Wertschnig Fanni, Weratschnig Alfred, Weiss Willi, Kucharcuk Siegrid)
5. Domverein Maria Saal 473 Holz (Wohlband Günther, Prasner Josef, Baumgartner Josef, Laure Christine)

Als Kegelobmann darf ich mich an dieser Stelle bei allen Unterstützern in der Gemeinde bedanken. Nur so ist es möglich einen schönen Gabentisch bei der Siegerehrung bereitzustellen. Ein herzliches Dankeschön auch an die Hausherrin Heidrun Fleissner und das gesamte Team des Kegelvereins.



*vlnr: PVÖ Direktor Bgm. Arnold Marbek, Kegelobmann Hans Steiner, Hugo Sussitz (185 Kegel) Sieger Herren, Helene Zenkel (171 Kegel) Sieger Damen) und Bgm. Franz Pfaller.*



*vlnr: Willi Tomaschitz, Arnold Marbek (PVÖ Direktor), Vzbgm Karsten Steiner, Kegelobmann Johann Steiner, LR Daniel Fellner, PVÖ Präsident Karl Bodner.*



**LG Kegelobmann  
Hans Steiner**

Beim Verfassen des Weihnachtsberichtes wurden wir vollkommen von der Nachricht vom Ableben unseres Altbürgermeisters Dir. i.R. Brachmaier Richard überrascht. Richard war 37 Jahre Mitglied des Pensionistenverbandes. Wenn etwas gebraucht wurde, oder wenn wir bei Veranstaltungen seine Unterstützung benötigten, hatte er immer Zeit für uns. Aber auch die Nachricht vom Ableben unseres langjährigen Obmannes Brescak Rudolf Heinrich kam völlig überraschend. Heinz hat jahrzehntelang die Geschicke des Pensionistenverbandes Maria Saal geleitet. Er lebte und arbeitete (30 Jahre) stets für „seine“ Pensionisten. Wir sagen Danke und ruhet in Frieden. Verlassen hat uns auch unser treues Mitglied Rauter Franz. Auch Franz war immer da, wenn wir ihn brauchten. Verabschieden mussten wir uns auch von Herrn Kramer Walter und Frau Schreiner Jutta. Wir werden sie immer in Erinnerung behalten.

Zum Berichten gibt es aber auch von unseren Tätigkeiten im vergangenen Sommer, bzw. Herbst. Wir konnten Zwei Ausflüge durchführen. Ein Ausflug führte uns nach Himmelberg zur Buschenschank Staudacher. Beim Zweiten

Ausflug waren wir am Goggausee. Unser Herbstfest beim Gasthaus Puck, erste Veranstaltung nach langer Zeit, war ein guter Erfolg. Zur Musik der Ferlacher Musikanten unterhielten sich die Gäste bis in den späten Nachmittag. Neben unserem Bürgermeister Pfaller Franz konnten wir auch Landeshauptmann Peter Kaiser begrüßen. Auch Vizebürgermeister Poscharnig Klaus und Steiner Karsten, Bezirksvorsitzenden Steiner Hans, sowie Gemeinderäte konnten wir begrüßen. Herzlichen Dank an das Gasthaus Puck und alle die uns

unterstützt haben. Wir gratulieren zu runden bzw. hohen Geburtstagen: Cerny Maria 96 Jahre, Kummer Hildegard 90, Schöffauer-Puck Maria 88, Schneider Katharina 80, Weiss Erika 80, Köstenbaumer Gerlinde 75, Stark Katha 70, Steinacher Johann 70, Penaso Christine 70. Herzlichen Glückwunsch und alles Gute. Wir wünschen allen Maria Saalerinnen und Maria Saalern ein frohes Weihnachtsfest und viel Gesundheit im neuen Jahr.

**Anton Bauer, Obmann**



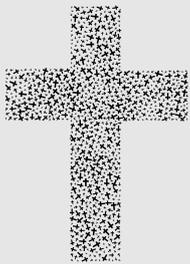


# Dom Verein Maria Saal



## NACHRUF AUF

### Dir. i. R. Richard Brachmaier



Der Domverein Maria Saal trauert um seinen Langzeitobmann und begnadeten Domführer  
**Dir. i. R. Richard Brachmaier.**

Unser profunder Volksschuldirektor, beliebter Altbürgermeister (von 1997 bis 2008) und **Domvereins-Obmann von 2010 bis 2020** hat nach kurzem schwerem Leiden seine gütigen Augen **am Mittwoch, den 10. November 2021** für immer geschlossen.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner lieben Gattin Ingrid und der trauernden Familie. „Lieber Richard, Du warst uns ein großes Vorbild, indem du alles was Du begonnen hast, mit Leidenschaft, aber auch mit großem Einfühlungsvermögen und mit Empathie für das Gemeinwohl von Maria Saal zu Ende geführt hast. Du hast den Domverein Maria Saal innerhalb eines Jahrzehnts mit **unermesslicher Hingabe und Aufbauarbeit** zu einem sehr anerkannten Baustein des Gesellschafts- und Kulturlebens von Maria Saal gemacht. Über 200 Mitglieder stehen hauptsächlich dank Deiner vielen Initiativen zu Maria Saal und verfolgen gemeinnützige und wohltätige Ziele in unserer Region. Du hast stets **positive Begegnungen, Hilfsbereitschaft und Anerkennung als Grundlagen** allen gesellschaftlichen Geschehens gewählt und unseren Wallfahrtsort damit sympathisch für unzählige Besucher gemacht.

Im Folgenden sind nur einige wenige, Deiner unzähligen mit dem Domverein realisierten Projekte stichwortartig genannt:

- ❖ Anwerbung und regelmäßige Aus- und Weiterbildung der Domführer und Domansprechpartner
- ❖ sowie Organisation von ca. 100 Domführungen pro Jahr
- ❖ Tourismuswerbung in Eigeninitiative des Domvereins im ges. Aplen-Adria-Raum
- ❖ Überarbeitung und Neudruck der Domführer-Broschüren in vier Sprachen
- ❖ Leitbild-Erarbeitung des Domvereins
- ❖ Etablierung des Pfarr - Jugendzentrums
- ❖ Etablierung und Personal-Management des Modestusladens
- ❖ Erhaltung, Renovierung und Bewirtschaftung des Hauses der Begegnung (HdB)
- ❖ Bau eines Personenlifts als barrierefreien Zugang zum HdB
- ❖ Unzählige Benefiz-Veranstaltungen für die Renovierung des Doms und der umliegenden Gebäude
- ❖ in den Jahren 2010 bis 2015 und der Dom-Orgel in 2018
- ❖ Mitgliederwerbung und Organisation regelmäßiger Kulturreisen
- ❖ Organisation vieler Kulturabende im HdB für vielfältige karitative Zwecke
- ❖ Organisation und Durchführung der regelmäßigen Krippen- und Kunst-Ausstellungen im HdB...

Du warst unerschöpflich in der Vielfalt Deiner Ideen und in der Zielstrebigkeit ihrer Umsetzung und dabei immer bescheiden. In großer Ehrfurcht und Dankbarkeit können wir nur erahnen, wie viele tausende kostbare Stunden du zum Wohle der Entwicklung des Domvereins und zum Wohle von Maria Saal investiert hast. Unser Dank ist in Worten nicht auszudrücken. Du wirst sehr fehlen!

Wir werden Dir stets ein ehrendes Andenken bewahren!

**„Lieber Richard, Friede sei mit Dir, und durch Dein Vorbild auch mit uns.“**



## Neuigkeiten der Landjugend Zollfeld



Mit großem Stolz blicken wir trotz der besonderen Umstände auf ein arbeitsreiches spannendes Jahr zurück. Anfang September hatten wir unser Fest „Mit 66 Jahren...“, welches ein erfolgreiches lustiges Fest war. Nach unserem Highlight durften wir beim Heimatherbst in der Gemeinde auftanzen und unsere tänzerischen Fähigkeiten unter Beweis stellen.

### Der neue Vorstand stellt sich vor:

Abschließend zum Arbeitsjahr 2020/21 fand unsere alljährliche Jahreshauptversammlung am 22. Oktober 2021 beim Gasthaus Puck in Maria Saal statt. Unter Beisein des Bezirksvorstandes der Landjugend Klagenfurt hielten wir dir Er-

gänzungswahlen ab. Mit Freude dürfen wir Ihnen berichten, dass unsere Landjugend für das kommende Jahr 2021/22 aus 35 aktiven Mitgliedern besteht. Unser Vorstand wurde heuer größtenteils wieder neu besetzt.

### Der Vorstand für das neue Jahr:

Obmann:	Raphael Hauser
1.Stv.:	Johannes Pirker
2.Stv.:	Michael Joham
Leiterin:	Andrea Zuschnig
1.Stv.:	Anna-Maria Poscharnig
2.Stv.:	Elisabeth Petersmann

Kassier:	Johanna Petersmann
Agrarsprecher:	Maximilian Kulterer
Sportreferent:	Sebastian Aberger
Schriftführer:	Viktoria Linek
Stv.:	Sarah Otti

Auf diesem Wege möchte sich der Vorstand bei allen Mitgliedern, Freunden und Eltern der Landjugendmitglieder für die zahlreiche Mithilfe bedanken. Ohne Eure Unterstützung wäre dies alles nicht möglich gewesen.

*Die Landjugend Zollfeld wünscht Ihnen frohe Weihnachten, besinnliche Tage, viel Gesundheit und Glück für das kommende Jahr 2022.*

## Österreichischer Kameradschaftsabund

**Liebe Freunde, Kameradinnen und Kameraden!**

**Unser Vereinsleben wurde auch 2021 maßgeblich von den Covid Maßnahmen bestimmt.**

**Darum müssen wir auch heuer auf unsere Adventfeier verzichten.**

**Im Namen des Vorstandes möchte ich allen eine friedliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2022 wünschen.**

**Schaut auf Euch und bleibt Gesundherzlichst euer Kurt Vintler.**



## Sängerrunde Zollfeld wünscht frohe Weihnachten



*Ein äußerst ereignisreiches und herausforderndes Jahr neigt sich dem Ende zu. Wie schon das Jahr zuvor war auch heuer das alles dominierende Thema die Corona-Pandemie und deren Folgen. Sie hat leider das Kultur- und Vereinsleben stark eingeschränkt und auch unsere Veranstaltungen betroffen. Nachdem wir bereits im Frühling wegen des Lockdowns gezwungen waren, das Frühlingfest der Sängerrunde Zollfeld abzusagen, fiel nun leider auch die im Marienhof geplante Einstimmung in den Advent aus. Die Absage der Benefizveranstaltung zugunsten des Marienhofs ist uns sehr schmerzlich gefallen, aber wir verstehen, dass die Sicherheit der Besucher und Akteure Vorrang haben muss.*

*Wir hoffen, dass in den nächsten Monaten endlich wieder die lang ersehnte Normalität einkehren wird und dann Veranstaltungen wieder möglich sein werden. Sollten die Corona-Bestimmungen es zulassen, würde es uns sehr freuen, Sie am Samstag nach Ostern beim traditionellen Sängerkonzert im Gasthaus Fleißner begrüßen zu dürfen.*

*Wir wünschen Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein glückliches und vor allem gesundes neues Jahr!*

*Für die Sängerrunde Zollfeld  
Obmann Seppi Krammer*

## Nachruf auf RgR, ADir i.R. Siegwald Isopp, Ehrenobmann des MGV Maria Saal

Der Männergesangsverein Maria Saal trauert um seinen Ehrenobmann

### RgR, ADir i.R. Siegwald Isopp

Unser lieber Freund ist am 21. November 2021 im 84. Lebensjahr plötzlich und unerwartet von uns gegangen. Mit seinem Ableben verliert der MGV eine prägende Persönlichkeit. Er war 40 Jahre lang aktives Mitglied und Sänger aus Leidenschaft. Neben der Jagd war das Singen für ihn der liebste Ausgleich zum Beruf als Zollwache-Chefinspektor. Beim MGV hat er diversen Funktionen stets mit höchster Akribie bekleidet.

Siegwald Isopp war zuerst Kassier-Stellvertreter, später Schriftführer und von 2007 bis 2017 Obmann des Vereins. Er hat den MGV enorm weiterentwickelt und viel Aufbauarbeit geleistet. Während seiner Amtszeit wurde das Probelokal neu eingerichtet, das Vereinsabzeichen und Logo neu geschaffen, der Sängerwandertag eingeführt und eine umfangreiche Festschrift zum 110-jährigen Jubiläum aufgelegt. Die Vereinschronik führte er derart penibel und umfassend, dass daraus lebende Bücher mit jeweils über 200 Seiten wurden. Seine Frau Gottfriede, die bereits letztes Jahr verstorben ist, hat ihn dabei immer tatkräftig unterstützt und gemeinsam haben sie unzählige Stunden für den MGV geopfert. Aufgrund seiner herausragenden Leistungen und Verdienste wurde er nach seiner aktiven Zeit zum Ehrenobmann ernannt.

Durch seinen Tod verlieren wir nicht nur ein verdientes Mitglied unseres Vereins, sondern einen guten Freund, ein großes Vorbild und gewissenhaften Menschen. Deine Sangesbrüder sind dankbar, dass wir Dich bei uns hatten. Du wirst immer in unseren Herzen bleiben.



*Obmann, Christian Schwarzkogler*



## Musikverein Maria Saal



Der Morgennebel hängt bis zu Mittag in der kühlen Luft und die abends früh einkehrende Dunkelheit, lässt keinen Zweifel daran, dass der Winter vor der Tür steht. Mit dem 1. November spürt man den Einzug der kühlen Jahreszeit und der kürzeren Tage, aber trotz seiner Dunkelheit und des oft tristen Wetters hat der November etwas Schönes. Während man im Dezember aufgrund des Weihnachtsstresses oft nur wenig Zeit für Besinnlichkeit hat, gibt der November einen umso mehr Zeit dafür. Der Herbst erstrahlt noch einmal in seinen schönsten Farben bevor der Sturm auch das letzte Blatt vom Ast reist und einem bewusst wird, dass auch dieses Jahr fast schon wieder vorbei ist. Gemeinsam möchten wir mit Ihnen auf ein kurzes Konzertjahr 2021 mit vielen wunderbaren Momenten zurückblicken.

Die Corona-Pandemie – Sie hatte uns auch noch im ersten Halbjahr 2021 fest

im Griff. Die Zeit, ab der öffentliche Auftritte nicht mehr gestattet waren, war für uns, ein wahrer Leidensweg. Aber endlich war es wieder so weit, nach unvorstellbaren 300 Tagen ohne gemeinsames Proben, konnte unter Einhaltung aller Vorschriften Mitte Juni wieder mit der Probenarbeit begonnen werden. Das für uns MusikerInnen eher kurze Konzertjahr war geprägt von Auftritten beim jährlichen Kultur- und Brauchtumsherbst der Marktgemeinde Maria Saal, unserem Kirchenkonzert und der musikalischen Umrahmung bei der Gräbersegnung und Kranzniederlegung.

### Sinnliche Klänge

Am 30. und 31. Oktober 2021 gab es eine besondere Premiere für die MusikerInnen des Musikvereins Maria Saal. Das erste Kirchenkonzert, welches in Zusammenarbeit mit der EMV Stadtkapelle St. Veit an der Glan ausgerichtet wurde. Schon bei der Anspielprobe hat-

te so manche Musikerin und mancher Musiker bereits Gänsehaut, aufgrund des monumentalen Klanges im Dom zu Maria Saal und der Stadtpfarrkirche St. Veit an der Glan. Zwischen Hochaltar und Kirchenbänke boten die Bläser unter der Leitung von Birgit Schmidt und Martin Kanduth ein buntes Potpourri internationaler Melodien. Die kontrastreichen Bläserklänge lockten zahlreiche MusikerfreundInnen in die mit Kerzen und Strahlern stimmungsvoll erleuchtete Domkirche und Stadtpfarrkirche, die die MusikerInnen mit tosendem Applaus ehrten. Die Organisatoren, die MusikerInnen und die musikalische Leitung waren sich alle einig, dass es eine erfolgreiche Premiere war.

*Der Musikverein Maria Saal wünscht besinnliche Weihnachten und alles Gute für das Neujahr 2022!*

*Schriftführerin  
Larissa Herrnhofner*

## SINGGEMEINSCHAFT ZOLLFELD

Liebe Freunde der Singgemeinschaft Zollfeld !

Das kulturelle Leben wurde auch 2021 wesentlich von Covid bestimmt. Eine Situation, die für alle Sänger und Publikum nicht einfach ist. Wir wünschen uns sehr, dass es bald wieder möglich sein wird, Sie mit unseren Liedern erfreuen zu können.

Die Mitglieder der SGZ wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2022

Kurt Vintler



## Seniorenbund Maria Saal

Wir haben versucht, trotz der leider noch immer schwierigen Corona Situation, unseren Senioren das bestmögliche zu bieten, was uns doch ganz gut gelungen ist. Bei der Jahreshauptversammlung am 16.7. im Gasthof Puck freuten wir uns über unsere Ehrengäste Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, Bezirksobmann Hans Tauschitz sowie Vizebgm. Klaus Poscharnig. Eine beachtliche Anzahlung von Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften wurden mit Dank vergeben, mit einem gemeinsamen Essen und gemütlichem Beisammensein endete die Veranstaltung. Am 28.7. machten wir uns auf den Weg nach Heiligenbrunn, nach einem Gesundheitsvortrag und anschließender interessanter Kellergassenführung gab es ein Kesselgulasch im Freien. Genügend heimischer Wein förderte die Stimmung bis zur Rückfahrt erheblich. Beim Sommerfest mit Team Klaus Poscharnig haben wir die Gäste mit Kaffee und Kuchen versorgt, ein schöner Sommerabend, der

sehr gut besucht war. Am 10.9. nahmen wir mit einer Gruppe beim Landeswandertag rund um die Burg Hochosterwitz teil, bei der Buschenschenke Brunnerhof wurden wir musikalisch und kulinarisch versorgt. Am 12.9. nahm eine Gruppe bei der 2-Tages Bundeswallfahrt nach Maria Zell teil, gleichzeitig haben wir beim Kultur- und Brauchtumsherbst mit Hilfe vom Maria Saaler-G'läut die Gäste mit Kaffee und Kuchen versorgt, vielen Dank für die Hilfe. Der Tagesausflug am 12.10. zu Blumen Posch & Nostalgiewelten mit musikalischem Nachmittag in einer Buschenschenke wurde ebenfalls sehr gut angenommen und ein voller Erfolg. Vom 14. bis 18.11. genossen wir mit einer Gruppe von 30 Personen mit allen Sicherheitsvorschriften die Lotus-therme in Heviz, kaum zu Hause begann bedauerlicherweise wieder der Lock-down, wir haben jedenfalls versucht, das Beste aus dem doch wieder schwierigen Jahr zu machen. Im letzten Halbjahr konnten wir zu folgenden hohen runden



Geburtstagen herzlich gratulieren: Rosa Eder (90), Hermine Feichter (80) Erika Malle (90), Othmar Knafl (90). Allen nochmals alles Liebe und Gute und viel Gesundheit.

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest  
wünscht  
der Seniorenbund Maria Saal und  
Obfrau, Erni Kronawetter*

## ARGE Biodiversität Maria Saal Auf den Spuren seltener Pflanzen mit Mag.Christian Keusch



Amphibienschutz



Insektenschutz – Artenvielfalt auf unseren Wiesen erforschen



**Peplis Portula:** In Kärnten stark gefährdet und vollkommen geschützt. In Maria Saal seit über 40 Jahren nicht mehr nachgewiesen!



**Hain-Felsenblümchen:** Seit 20 Jahren der einzige nachgewiesene Standort in Kärnten Vollkommen geschützt und in ganz Österreich gefährdet



Erste Kutschenfahrt zu unseren Naturjuwelen

## Ein Rückblick auf das Jahr 2021 beim ASV Maria Saal

### Tennis:

Im Jahr 2021 starteten die Kärntner Meisterschaften wegen der Corona-Pandemie etwas verspätet. Trotzdem war es die erfolgreichste Saison des ASV Maria Saal seit langem. Von zehn gemeldeten Mannschaften gab es insgesamt fünf Aufsteiger, fünf Klassenerhalte und keinen Absteiger.

Auch die durchgeführten Turniere waren wieder ein großer Erfolg: Das Eierspeis-Handicap-Juxturnier, das Abendturnier, sowie das Raiffeisenbank Doppelturnier konnten trotz Pandemie unter Berücksichtigung der Corona-Regeln durchgeführt werden. Besonders hervorzuheben ist unser ITN-Preisgeld-Turnier „VIRUNUM OPEN“, wo wir heuer 106 Teilnehmer aus 39 verschiedenen Vereinen begrüßen konnten. Das war eine großartige Werbung für den Tennissport in Maria Saal!

Auch im Nachwuchsbereich gab es wieder einen Schnuppertag, das wöchentliche Kindertraining mit 40 begeisterten Kindern und ein Sommercamp im Juli. Trotz den Steinen, die uns die Pandemie in den Weg gelegt hat, konnten wir das Beste daraus machen und nun auf eine ereignisreiche und erfolgreiche Saison 2021 zurückblicken.

### WANTED:

Für die Saison 2022 sucht der ASV Maria Saal noch einen verlässlichen Platzwart (Entlohnung € 500,-/Monat ab April/Mai). Für genauere Informationen wende dich bitte an unseren Sektionsleiter Tennis Florian Wernig (0650/9301102).

### Laufen:

Nachdem im Jahr 2020 auch die Laufszene in Kärnten pandemiebedingt von



zahlreichen Einschnitten betroffen war, konnte im heurigen Jahr doch wieder „durchgestartet“ werden. Bei etlichen Laufveranstaltungen im In- und Ausland war ein Teil unserer Mitglieder wiederum mit dabei.

Aufgrund einer schweren Gewitterfront, die am Morgen und am Vormittag des Ulrichsberglaufes aufzog, musste dieser leider eine Stunde vor Start abgesagt werden.

Der Verein entschied sich, für diese Veranstaltung einen Ersatzlauf anzubieten und somit ging am 24. Oktober der erste Zeiselburg-Trail über 13,5 km bzw. der erste Virunum-Trail über 6,3 km über die Bühne. Mit 81 Teilnehmer fanden die

Läufe gleich bei der ersten Austragung großen Anklang.

### Wandern:

Bei einem gemütlichen Beisammensein im letzten Jahr, haben wir die Idee gehabt, die Sektion Wandern im ASV Maria Saal wieder zu beleben. Gesagt – getan! Der Vorstand unterstützte diese Idee sofort. Die erste Wanderung fand am 24. Juli statt und ging von der Breithofnerhütte bis zur Weißbergerhütte. Leider konnte die zweite Wanderung im Herbst vom Tenniscafé zum Gasthaus Zwischenberger aufgrund des Lockdowns nicht mehr stattfinden. Die Wanderung wird aber sicherlich im nächsten Jahr nachgeholt. Die Sektion wurde bereits im ersten Jahr gut von unseren Mitgliedern aufgenommen und wir freuen uns schon auf 2022 und darauf, noch mehrere für das Wandern begeistern zu können.



*Der Vorstand des ASV Maria Saal wünscht Ihnen frohe Weihnachten, besinnliche Tage, viel Zeit, die Sie mit ihren Lieben verbringen können und alles erdenklich Gute für das Jahr 2022!*

# LANDES MUSEUM KÄRNTEN

**Das Landesmuseum Kärnten wünscht Ihnen ein  
gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches  
Jahr 2022!**

Wir freuen uns schon auf Ihren Besuch beim Kärntner Herzogstuhl sowie ab 1. Mai  
auch wieder im Kärntner Freilichtmuseum Maria Saal und Amphitheater Virunum.



Landesmuseum für Kärnten



landesmuseum.ktn.gv.at



landesmuseumkaernten